Bundesanzeiger

Herausgegeben vom
Bundesministerium der Justiz

Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Bundesanzeiger.

Daten zur Veröffentlichung:

Veröffentlichungsmedium:	Internet
Internet-Adresse:	www.bundesanzeiger.de
Veröffentlichungsdatum:	17. August 2022
Art der Bekanntmachung:	Jahresabschlüsse
Veröffentlichungspflichtiger:	Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH , Karlsruhe
Fondsname:	
ISIN:	
Auftragsnummer:	220612033080
Verlagsadresse:	Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln

Dieser Beleg über eine Veröffentlichung im Bundesanzeiger hat Dokumentencharakter für Nachweiszwecke. Wir empfehlen daher, diesen Beleg aufzubewahren. Zusätzliche beim Verlag angeforderte Belege sind **kostenpflichtig**.

Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH

Karlsruhe

Jahres- und Tätigkeitsabschluss gemäß EnWG / TKG vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Gegenstand der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH (SWKN) ist die Tätigkeit als Netzbetreiber gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz - EnWG), insbesondere der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der gepachteten Elektrizitätsversorgungs- und Gasversorgungsnetze. Eingeschlossen ist die Wahrnehmung aller dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen.

Das Stromnetzgebiet erstreckt sich auf das Konzessionsgebiet der Stadt Karlsruhe. Das Erdgasnetzgebiet erstreckt sich auf die Stadtgebiete Karlsruhe und Rheinstetten. Die Netze und Anlagen in Karlsruhe sind von der Stadtwerke Karlsruhe GmbH (SWK) gepachtet. Erdgasnetz und -anlagen in Rheinstetten sind von der Netzeigentumsgesellschaft Rheinstetten GmbH & Co. KG (NEG) gepachtet.

In der Sparte Wasser erbringt die SWKN Planungs- und Bauleistungen und übernimmt die Betriebsführung für das Wassernetz der Stadtwerke Karlsruhe GmbH. In der Sparte Fernwärme erbringt sie Baudienstleistungen für die Stadtwerke Karlsruhe GmbH.

Im Berichtsjahr 2021 haben die SWKN zudem die Grundlagen gelegt, als Dienstleister für die SWK den Bau und Betrieb eines passiven Lichtwellenleiter (LWL)-Netzes durchzuführen.

Daneben erbringt die SWKN Dienstleistungen für Dritte, insbesondere Messdienstleistungen in allen Sparten sowie Betriebsführungen in den Bereichen Trinkwasser, Erdgas und Strom.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Corona-Pandemie war auch im Jahr 2021 das beherrschende Thema in nahezu allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen. Aber trotz der andauernden Pandemiesituation und damit einhergehender Zunahme von Liefer- und Materialengpässen konnte sich die deutsche Wirtschaft von dem starken Einbruch im Vorjahr teilweise erholen, wenngleich die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreichen konnte. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 2,7 Prozent höher als im Vorjahr. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2021 aber noch um 2,0 Prozent niedriger.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Energieverbrauch in Deutschland 2021 um 2,6 Prozent gestiegen. Nach ersten Berechnungen stieg der Verbrauch auf 12.193 Petajoule oder 416,1 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten. Damit liegt der Energieverbrauch immer noch spürbar unter dem Niveau der Vor-Corona-Zeit und zeigt damit, dass die energie- und gesamtwirtschaftliche

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Entwicklung in Deutschland weiterhin in hohem Maße durch die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen geprägt wird. Verbrauchsteigernd wirkten sich 2021 sowohl die wirtschaftliche Erholung, als auch die im Vergleich zum Vorjahr kühlere Witterung aus.

Der Erdgasverbrauch erhöhte sich 2021 um 3,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Hauptursache für diese Entwicklung war die in den ersten fünf Monaten deutlich kühlere und eher windarme Witterung, die zum Mehreinsatz von Erdgas sowohl in der Wärme- als auch in der Stromerzeugung führte. Ab der Jahresmitte sorgte der Preisanstieg am Energiemarkt für einen Mehreinsatz anderer Energieträger in der Strom- und Wärmeerzeugung.

Der Verbrauch von Steinkohle (plus 17,9 Prozent) und Braunkohle (plus 18,0 Prozent) stiegen im Berichtsjahr stark an. Dies ist zum einem mit dem starken Preisanstieg bei den Wettbewerbsenergien wie Erdgas zu begründen, zum anderen auch der witterungsbedingt geringeren Stromeinspeisung aus Windkraftanlagen geschuldet.

Auch die Kernenergie profitierte von der geringeren Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Darüber hinaus wurden die Bedingungen für diese Energieart durch die Entwicklung bei den Energie- und CO_2 -Preisen begünstigt. So stieg die Stromproduktion aus Kernenergie im Berichtszeitraum um 7,2 Prozent an. Im Zuge des Kernenergieausstiegs wurden zum Jahresende die Kraftwerksblöcke Grohnde, Brokdorf sowie Grundremmingen C mit zusammen mehr als 4.000 Megawatt stillgelegt.

Die erneuerbaren Energien verminderten ihren Beitrag zum gesamten Energieverbrauch 2021 insgesamt leicht um 0,2 Prozent. Dabei entwickelten sich die verschiedenen Erzeugungsarten durchaus unterschiedlich. So war bei der Windkraft ein deutlicher Rückgang von 11 Prozent zu verzeichnen. Dagegen ist die Entwicklung bei der Biomasse, deren Anteil an den erneuerbaren Energien bei über 50 Prozent liegt, mit einen Verbrauchszuwachs um 4 Prozent gegenüber dem Vorjahresniveau angestiegen.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die bedeutsamsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren bei der SWKN bilden die vereinnahmten Netzentgelte, die Netzmengen - jeweils getrennt nach Stromnetz und Erdgasnetz - sowie das Ergebnis aus Dienstleistungen und das Gesamtergebnis vor Ergebnisabführung der Gesellschaft.

Geschäftsverlauf

In Summe erwirtschaftete die SWKN Erträge in Höhe von 210,5 Mio. €. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr, in dem Gesamterträge in Höhe von 200,5 Mio. € erwirtschaftet wurden, einen Anstieg um rund 10,0 Mio. €.

Die im Berichtsjahr vereinnahmten Erlöse aus Netzentgelten belaufen sich auf 103,9 Mio. € und liegen damit um 3,3 Mio. € über den aktuell ansetzbaren Erlösobergrenzen für das Strom- und Erdgasnetz. Gegenüber dem Vorjahr mit Erlösen aus Netzentgelten in Höhe von 97,3 Mio. € ist ein Anstieg in Höhe von 6,6 Mio. € zu verzeichnen.

Beim Erdgasnetz wurde die aktuell ansetzbare Erlösobergrenze deutlich übertroffen. Dies lag zum einen an deutlich höheren Durchleitungsmengen aufgrund der kühleren Witterung in den ersten fünf Monaten des Berichtsjahrs, zum anderen an einer nachträglichen Kürzung der Erlösobergrenze durch die Landesregulierungsbehörde, aufgrund von nachträglich nicht anerkannten Kosten aus Vorjahren. Somit mussten die zu viel vereinnahmten Netznutzungsentgelte in Höhe von rund 3,5 Mio. € auf das sogenannte Regulierungskonto in Rückstellung genommen werden. Beim Stromnetz konnte dagegen im Berichtsjahr eine Rückstellung in Höhe von rund 0,5 Mio. € ergebniswirksam aufgelöst werden. Da im vergangenen Jahr noch eine Rückstellungszuführung in Höhe von rund 0,2 Mio. € auf das Regulierungskonto im Strom nötig war, wirkt dies im Berichtsjahr in Summe um rund 0,7 Mio. € ergebnisverbessernd.

Bei den von der SWKN vereinnahmten Netzumlagen (z.B. KWKG, § 19 StromNEV) ist ebenfalls ein Anstieg zu verzeichnen. Diese belaufen sich im Berichtsjahr in Summe auf 13,0 Mio. € und liegen damit um rund 0,9 Mio. € über dem Vorjahreswert. Die Umlagen werden im Wesentlichen ergebnisneutral durch die SWKN von den Netznutzern vereinnahmt und dann an den vorgelagerten Netzbetreiber abgeführt. Etwaige Differenzen aus Nachberechnungen, Stornos oder der Testierung werden in den Folgejahren ausgeglichen. Im Berichtsjahr entsteht hierdurch

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

ein positiver Saldo von rund 0,3 Mio. € aufgrund von Nachholungen aus den Vorjahren. Dieser Saldo war im Vorjahr mit 0,2 Mio. € leicht negativ, was nun im Berichtsjahr zu einem positiven Ergebniseffekt in Höhe von rund 0,5 Mio. € führt.

Die über die Netznutzungsentgelte vereinnahmte Konzessionsabgabe in Höhe von 11,7 Mio. € fällt gegenüber dem Vorjahr um rund 0,2 Mio. € höher aus.

Aus der Abrechnung von Mehr- und Mindermengen im Erdgas und im Strom steht bei den Erlösen in Summe ein deutlicher Anstieg in Höhe von rund 2,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr zu Buche. Während beim Erdgas Ertrag und Aufwand der Mehr- und Mindermengenabrechnung in gleicher Höhe entstanden (rund 2,5 Mio. €) und somit die Mehr- und Mindermengenabrechnung ergebnisneutral ist, ergab sich im Strom für das aktuelle Jahr ein leicht positiver Saldo von rund 0,1 Mio. €, bei dem es sich im Wesentlichen um periodenfremde Erträge aus der Abrechnung von Vorjahren handelt.

Aus der Abrechnung des Differenzbilanzkreises ergeben sich im Berichtsjahr Erlöse in Höhe von rund 4,0 Mio. €, was gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Anstieg von rund 2,6 Mio. € darstellt. Hiergegen steht aufwandseitig ein Betrag von rund 3,4 Mio. € (Vorjahr 1,1 Mio. €). Somit ergibt sich saldiert im Berichtsjahr ein Ergebnis aus der Abrechnung des Differenzbilanzkreises von rund 0,7 Mio. €, was gegenüber dem Vorjahr mit einem positiven Ergebnis von rund 0,2 Mio. € einen positiven Ergebniseffekt von rund 0,5 Mio. € bedeutet.

Für EEG- und KWK-G-Kundenanlagen, welche in das Stromnetz der SWKN einspeisen, erhielt die SWKN im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von rund 7,5 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen deutlichen Rückgang um rund 1,8 Mio. €. Die Umlagen werden im Wesentlichen ergebnisneutral von der SWKN an die EEG- und KWK-G-Einspeiser ausgeschüttet und von den Regelzonenbetreibern wieder vereinnahmt. Aber auch hier kann es zu kleineren Differenzen aus Nachberechnungen kommen, welche in den Folgejahren ausgeglichen werden. Im Berichtsjahr bleibt ein negativer Ergebniseffekt von rund 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,2 Mio. €) bestehen.

Aus der Baudienstleistertätigkeit über alle Sparten der SWKN für den Netzeigentümer SWK werden durch SWKN die laufenden Aufwendungen aus Investitionsmaßnahmen an die SWK weiterverrechnet. In den an die SWK verrechneten Investitionsaufträgen waren Umsatzerlöse in Höhe von 37,1 Mio. € enthalten, was gegenüber dem Vorjahr mit Erlösen in Höhe von 35,2 Mio. € einen Anstieg von 1,9 Mio. € bedeutet. Dagegen stehen Aufwendungen in Höhe von 27,9 Mio. € (Vorjahr: 25,8 Mio. €). Im Ergebnis verbleiben konzerninterne Verrechnungen in Höhe von 9,2 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr mit 9,4 Mio. € bedeutet dies einen Rückgang in Höhe von 0,2 Mio. €, welcher sich ergebnisverschlechternd bei der SWKN auswirkt.

Die Erlöse aus den sonstigen Aufträgen (i. W. Unterhaltungsmaßnahmen und Dienstleistungen) lagen im Berichtsjahr bei rund 10,7 Mio. € und damit rund 0,1 Mio. € niedriger als im Vorjahr. Saldiert mit den Aufwendungen ergab sich ein negatives Ergebnis in Höhe von rund 2,1 Mio. €, was gegenüber dem Vorjahr eine Verschlechterung von rund 0,8 Mio. € bedeutet.

Für den Betrieb und die Unterhaltung des Wassernetzes sowie Dienstleistungen für das Fernwärmenetz der Stadtwerke Karlsruhe GmbH erhält die SWKN im Berichtsjahr rund 12,6 Mio. € und damit rund 0,2 Mio. € weniger als im Vorjahr.

Durch die Positionierung der SWKN als grundzuständiger und wettbewerblicher Messstellenbetreiber vereinnahmt die SWKN im Berichtsjahr Erlöse aus Messentgelten in Höhe von rund 0,7 Mio. € und damit rund 0,2 Mio. € mehr als im Vorjahr.

Aus der Auflösung der erhaltenen Netzanschlusskostenbeiträge und Baukostenzuschüsse, welche die SWKN von den Netzanschlusskunden für die Erstellung von Hausanschlüssen und Verteilleitungen vereinnahmt hat, konnten rund 1,2 Mio. € und damit rund 0,2 Mio. € mehr ergebniswirksam vereinnahmt werden.

Dem Anstieg bei den Erträgen steht ebenfalls eine Steigerung bei den Aufwendungen gegenüber. Insgesamt stiegen die Aufwendungen der SWKN im Berichtsjahr auf 215,0 Mio. €, was gegenüber dem Jahr 2020 mit Gesamtaufwendungen in Höhe von insgesamt 204,7 Mio. € einen Anstieg von 10,3 Mio. € bedeutet.

Aus der Abrechnung der Mehr- und Mindermengen im Strom- und Erdgasnetz ergibt sich eine Aufwandssteigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 2,7 Mio. €. Diese bildet die Gegenposition zu dem bereits beschriebenen Anstieg der Erlösposition in Höhe von rund 2,7 Mio. € und ist daher ergebnisneutral.

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Ebenso steigen die Aufwendungen für die Abführung der Netzumlagen. Diese belaufen sich im Berichtsjahr auf rund 12,7 Mio. €, was gegenüber dem Vorjahr mit 12,3 Mio. € einen Anstieg um 0,4 Mio. € bedeutet. Die Vereinnahmung und Abführung der Netzumlagen sollte für die Netzgesellschaft ergebnisneutral verlaufen; der im Berichtsjahr entstehende positive Ergebniseffekt von rund 0,3 Mio. € entsteht aufgrund von Nachholungen aus den Vorjahren.

Für EEG- und KWK-G-Kundenanlagen, welche in das Stromnetz der SWKN einspeisen, zahlte die SWKN im Berichtsjahr Vergütungen in Höhe von rund 7,5 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen deutlichen Rückgang um rund 2,1 Mio. €. Dieser Aufwand wird durch den vorgelagerten Regelzonenbetreiber wieder vergütet und ist somit grundsätzlich ergebnisneutral.

Aus der Baudienstleistertätigkeit der SWKN über alle Sparten für den Netzeigentümer SWK werden durch SWKN die laufenden Aufwendungen aus Investitionsmaßnahmen an die SWK weiterverrechnet. Diese stiegen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um rund 2,1 Mio. €. Bei anderen Tätigkeiten, auch im Auftrag Dritter, ergab sich ebenfalls ein Anstieg bei den Aufwendungen. Diese lagen im Berichtsjahr bei rund 12,8 Mio. € und damit rund 0,6 Mio. € höher als im Vorjahr.

Die Kosten für die Nutzung des vorgelagerten Transportnetzes belaufen sich in Summe auf 28,6 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg von rund 2,3 Mio. €. Ebenso steigen die an die Stadtwerke Karlsruhe GmbH zu entrichtenden Entgelte für Pacht und Dienstleistungen für das Strom- und Erdgasnetz von 46,9 Mio. € im Vorjahr auf nun 47,5 Mio. € und belasten so das Ergebnis mit 0,6 Mio. €. Ebenfalls steigen die Dienstleistungsentgelte, welche für das Trinkwassernetz zu entrichten sind, um 0,2 Mio. € an und erreichen ein Niveau von rund 5,0 Mio. €.

Für die Beschaffung der Verlustenergie für das Stromnetz wurden im Berichtsjahr rund 2,1 Mio. € aufgewendet. Das sind rund 0,2 Mio. € weniger als im Vorjahr.

Die Personalaufwendungen der SWKN steigen von 34,2 Mio. € im Jahr 2020 auf nun 36,3 Mio. € und führen zu einer Ergebnisbelastung in Höhe von 2,1 Mio. €. Dies ist zum einen der Tariferhöhung zum 01. April 2021 um 1,56 Prozent geschuldet, zum anderen stiegen die im Jahresschnitt beschäftigen Mitarbeiterkapazitäten (MAK) der SWKN um rund 17 MAK an. Dieser deutliche Anstieg beruht im Wesentlichen auf organisatorisch notwendige Personalüberleitungen von der SWK an die SWKN.

Bei den Abschreibungen gab es einen leichten Anstieg von rund 0,3 Mio. € auf nun in Summe 3,5 Mio. €. Dagegen steht eine Entlastung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rund 0,6 Mio. €, die im Wesentlichen einem gegenüber dem Vorjahr geringeren Entsorgungsaufwand und dem Wegfall der im Jahr 2020 nötig gewordenen Rückstellungsbildung für Insolvenzanfechtungen geschuldet ist.

Auf Basis einer Empfehlung des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) wurde 2020 gemeinsam mit einem Gutachterbüro eine Stichprobe der Dokumentation der Gas-Hausanschlüsse im Geoinformationssystem (GIS) geprüft. Aufgrund des Ergebnisses wurde beschlossen, alle Daten für Gas-Hausanschlüsse zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Hierfür wurde im Geschäftsjahr 2020 eine Rückstellung in Höhe von rund 0,9 Mio. € gebildet. Dies führt im aktuellen Jahr durch eine entsprechend verringerte Rückstellungsbildung zu einem positiven Ergebniseffekt in gleicher Höhe.

Per Saldo ergibt sich damit für die SWKN ein Verlust in Höhe von 4,3 Mio. €. Im Vergleich zum Vorjahr, mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 4,2 Mio. €, verschlechterte sich das Ergebnis vor Ergebnisabführung der SWKN leicht um 0,1 Mio. €.

Stromverteilung

Das Stromnetz weist im abgelaufenen Geschäftsjahr ein negatives Ergebnis in Höhe von 1,3 Mio. € aus. Gegenüber dem Vorjahr mit einem negativen Jahresergebnis von 1,6 Mio. € ist dies eine leichte Ergebnisverbesserung in Höhe von 0,3 Mio. €.

Im Bereich des Stromnetzes konnten Netzentgelte in Höhe von 74,2 Mio. € erwirtschaftet werden. Damit liegen die Erlöse um rund 4,1 Mio. € über dem Wert des Vorjahres. Gegenüber der für das Wirtschaftsjahr 2021 von der Regulierungsbehörde abschließend aktuell ansetzbaren Erlösobergrenze wurden rund 0,2 Mio. € mehr Netznutzungsentgelte erlöst. Ebenfalls konnte im Berichtsjahr eine im Zusammenhang mit den Netznutzungsentgelten in den Vorjahren gebildete Rückstellung in Höhe von rund 0,5 Mio. € ergebniswirksam aufgelöst werden. Da im

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

vergangenen Jahr noch eine Rückstellungszuführung in Höhe von rund 0,2 Mio. € auf das Regulierungskonto im Strom nötig war, wirkt dies im Berichtsjahr in Summe um rund 0,7 Mio. € ergebnisverbessernd.

Den vereinnahmten Netzentgelten liegt eine Netznutzung von 1.562 GWh zugrunde. Damit liegt die Menge über dem Wert des Vorjahres (1.531 GWh) und über der prognostizierten Menge des Wirtschaftsplans von 1.509 GWh für das Wirtschaftsjahr 2021, auf deren Grundlage die spezifischen Netznutzungsentgelte kalkuliert wurden.

Aus der Abrechnung der Mehr- und Mindermengen im Stromnetz ergibt sich im Berichtsjahr ein leicht positiver Saldo von 0,1 Mio. €, welcher das aktuelle Rechnungsergebnis entlastet. Gegenüber dem Vorjahr, in dem sich ebenfalls ein leicht positiver Saldo in etwa der gleichen Höhe ergeben hatte, stellt sich der Umstand ergebnisneutral dar. Wie bereits beschrieben, sollte die Mehr- und Mindermengenabrechnung für das Berichtsjahr ergebnisneutral sein. Der leicht positive Saldo ist im Wesentlichen periodenfremden Erträgen aus der Abrechnung von Vorjahren geschuldet.

Ebenfalls einen deutlich positiven Effekt auf das Ergebnis hat die Abrechnung des sogenannten Differenzbilanzkreises. Saldiert verbleibt im Berichtsjahr ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von 0,7 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr mit einem positiven Saldo in Höhe von rund 0,2 Mio. € bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung um rund 0,5 Mio. €.

Die an die TransnetBW GmbH zu entrichtenden Kosten des vorgelagerten Transportnetzes steigen gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Mio. € auf nun 24,2 Mio. €, was zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung führt.

Bei den von der SWKN vereinnahmten Netzumlagen (z.B. KWKG, § 19 StromNEV) ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg zu verzeichnen. Diese belaufen sich im Berichtsjahr in Summe auf 13,0 Mio. € und liegen damit um rund 0,9 Mio. € über dem Vorjahreswert. Im Berichtsjahr entsteht ein leicht positiver Saldo von rund 0,3 Mio. €, was gegenüber dem Vorjahr mit einem leicht negativen Saldo in Höhe von rund 0,2 Mio. € eine Ergebnisverbesserung von rund 0,5 Mio. € bedeutet. Die Umlagen werden grundsätzlich ergebnisneutral durch die SWKN von den Netznutzern vereinnahmt und dann an den vorgelagerten Netzbetreiber abgeführt. Etwaige kleinere Differenzen aus Nachberechnungen, Stornos oder der Testierung werden in den Folgejahren ausgeglichen.

Die Pacht- und Dienstleistungsentgelte, welche von der SWKN an die SWK zu entrichten sind, liegen mit 32,0 Mio. € um 0,5 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres.

Für die Beschaffung der Verlustenergie musste die SWKN einen Betrag in Höhe von 2,1 Mio. € aufwenden. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang des Aufwands um 0,2 Mio. €.

Aus der Baudienstleistertätigkeit der SWKN für den Netzeigentümer SWK werden durch SWKN die laufenden Aufwendungen aus Investitionsmaßnahmen an die SWK weiterverrechnet. In den, an die SWK verrechneten Investitionsaufträgen waren konzerninterne Umsatzerlöse in Höhe von 2,8 Mio. € enthalten. Diese liegen um rund 0,4 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres. Aus den Tätigkeiten, welche auch im Auftrag Dritter ausgeführt wurden, ergibt sich ein negativer Saldo in Höhe von 2,4 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr mit einem negativen Saldo in Höhe von 1,1 Mio. € ergibt sich hier eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von 1,3 Mio. €.

Aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse, welche von den Netzkunden der SWKN vereinnahmt wurden, konnte im Berichtsjahr ein Erlös in Höhe von 0,8 Mio. € erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine leichte Ergebnisverbesserung von rund 0,1 Mio. €. Ebenso entsteht eine Ergebnisentlastung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rund 0,3 Mio. €, die im Wesentlichen dem Wegfall der im Jahr 2020 nötig gewordenen Rückstellungsbildung für Insolvenzanfechtungen geschuldet ist.

Die eigenen Personalkosten des Stromnetzbereiches stiegen im Berichtsjahr um 1,6 Mio. € auf 18,4 Mio. € an. Ebenfalls gestiegen, um 0,3 Mio. €, ist der Abschreibungsaufwand. Dieser liegt im Berichtsjahr nun bei 1,4 Mio. €. Deutlich geringer fallen im Berichtsjahr die auf die Sparte Stromnetz verrechneten internen Löhne für Arbeiten am Stromnetz aus. Diese gingen gegenüber dem Vorjahr um rund 1,1 Mio. € zurück und entlasten somit das Spartenergebnis.

Versorgungssicherheit

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Zur Beurteilung der Versorgungssicherheit ermittelt die SWKN jährlich die statistische Dauer, in der die Letztverbraucher in Karlsruhe ohne Stromversorgung sind. Die Ermittlung der Unterbrechungsdauer erfolgt gemäß den Vorgaben der Regulierungsbehörde. Diese Daten fließen in den unternehmenseigenen Netzbewirtschaftungsprozess ein und werden für die langfristige Netzerneuerungs- und Netzbetriebsstrategie genutzt. In den vergangenen Jahren lagen die Werte für die Netznichtverfügbarkeit deutlich unter den Mittelwerten in Deutschland.

Erdgasnetz

Beim Erdgasnetz weist die SWKN für das abgelaufene Geschäftsjahr ein negatives Ergebnis in Höhe von 2,5 Mio. € aus. Gegenüber dem Vorjahr mit einem negativen Ergebnis von rund 2,8 Mio. € bedeutet dies eine leichte Ergebnisverbesserung in Höhe von rund 0,3 Mio. €.

Das Erdgasnetz erwirtschaftete im abgelaufenen Geschäftsjahr aus einer Netznutzung von 2.035 GWh (Vorjahr 1.820 GWh), Netzentgelte in Höhe von 29,7 Mio. € (Vorjahr: 27,3 Mio. €). Die aktuell ansetzbare Erlösobergrenze lag im Berichtsjahr bei rund 28,1 Mio. €. Deutlich negativ wirkte sich eine nachträgliche Nichtanerkennung von Personalkosten aus dem Jahr 2012 als dauerhaft nicht beeinflussbar Kosten durch die Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg aus. Aufgrund dessen muss im Jahresergebnis 2021 eine Rückstellung in Höhe von rund 1,7 Mio. € gebildet werden. Eine weitere Rückstellung in Höhe von rund 1,8 Mio. € musste aufgrund der deutlich über der aktuell ansetzbaren Erlösobergrenze liegenden vereinnahmten Netznutzungsentgelte gebildet werden, so dass in Summe rund 3,5 Mio. € Erlöse auf das sogenannte Regulierungskonto eingestellt werden mussten, was zu einer entsprechenden Ergebnisverschlechterung führt.

In der Erlösobergrenze enthalten sind die Kosten für die Nutzung des vorgelagerten Transportnetzes. Diese gingen leicht von 4,6 Mio. € im Vorjahr auf nun 4,4 Mio. € im Berichtsjahr zurück.

Die von der SWKN an die SWK zu entrichtenden Entgelte für Pacht und Dienstleistungen lagen im Berichtsjahr bei rund 15,5 Mio. € und damit um 0,1 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres mit einem Wert von 15,4 Mio. €.

Das Erdgasnetz verrechnet aus der Baudienstleistertätigkeit für die Netzeigentümer Aufwendungen für Investitionsmaßnahmen weiter. In den an die SWK verrechneten Investitionsaufträgen waren konzerninterne Umsatzerlöse in Höhe von 1,6 Mio. € enthalten. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg in Höhe von 0,3 Mio. €, welcher sich ergebnisverbessernd bei der SWKN auswirkt. Aus den Tätigkeiten, welche auch im Auftrag Dritter ausgeführt wurden, ergibt sich ebenfalls eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 0,3 Mio. €.

Einen belastenden Ergebniseinfluss haben die um 0,4 Mio. € auf nun 9,2 Mio. € gestiegenen eigenen Personalkosten. Dagegen geht der Abschreibungsaufwand um rund 0,4 Mio. € auf nun 0,3 Mio. € zurück.

Auf Basis einer Empfehlung des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) wurde 2020 gemeinsam mit einem Gutachterbüro eine Stichprobe der Dokumentation der Gas-Hausanschlüsse im Geoinformationssystem (GIS) geprüft. Aufgrund des Ergebnisses wurde beschlossen, alle Daten für Gas-Hausanschlüsse zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. Hierfür wurde im Geschäftsjahr 2020 eine Rückstellung in Höhe von rund 0,9 Mio. € gebildet. Dies führt im aktuellen Jahr zu einem positiven Ergebniseffekt in gleicher Höhe.

Versorgungssicherheit

Zur Beurteilung der Versorgungssicherheit ermittelt die SWKN gemäß dem DVGW Regelwerk die Dichtigkeit des Erdgasnetzes. Die dabei gewonnenen Ergebnisse fließen in den unternehmenseigenen Netzbewirtschaftungsprozess ein und werden für die langfristige Netzerneuerungs- und Netzbetriebsstrategie genutzt.

Messstellenbetrieb

Die SWKN positioniert sich im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende als grundzuständiger und wettbewerblicher Messstellenbetreiber. Die erforderlichen Anfangsinvestitionen in moderne und intelligente Messsysteme belasten das Ergebnis, welches im Berichtsjahr negativ mit 1,2 Mio. € zu Buche schlägt. Gegenüber dem Vorjahr mit einem

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

negativen Ergebnis in Höhe von 0,9 Mio. € bedeutet dies eine Ergebnisverschlechterung in Höhe von 0,3 Mio. €. Es konnten zwar die Erlöse aus Messentgelten um rund 0,2 Mio. € auf nun 0,7 Mio. € gesteigert werden, dies wurde aber durch einen weiteren Anstieg bei den Abschreibungen um 0,5 Mio. € für die neu zu beschaffenden modernen Messeinrichtungen, die im Berichtsjahr als geringwertige Wirtschaftsgüter sofort in voller Höhe abgeschrieben werden, überkompensiert.

Dienstleistungen

Im Bereich der Dienstleistungen für Dritte konnte über alle Sparten ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von 2,0 Mio. € erwirtschaftet werden. Damit bewegt sich der Ergebnisbeitrag aus Dienstleistungen exakt auf dem Niveau des Vorjahres.

Abweichung zur Vorjahresprognose

		IST 2021	Prognose 2021	Veränderung
Netzentgelte	Strom	74,2 Mio. €	73,5 Mio. €	0,7 Mio. €
	Erdgas	29,7 Mio. €	26,4 Mio. €	3,3 Mio. €
Vorgelagerte Netzkosten	Strom	24,2 Mio. €	24,7 Mio. €	-0,5 Mio. €
	Erdgas	4,4 Mio. €	4,3 Mio. €	0,1 Mio. €
Verlustenergie	Strom	2,1 Mio. €	2,0 Mio. €	0,1 Mio. €
Dienstleistungsentgelte	Strom	14,5 Mio. €	13,8 Mio. €	0,7 Mio. €
	Erdgas	5,6 Mio. €	5,8 Mio. €	-0,2 Mio. €
Pachtentgelte	Strom	17,5 Mio. €	19,2 Mio. €	-1,7 Mio. €
	Erdgas	9,9 Mio. €	10,8 Mio. €	-0,9 Mio. €
Netzmengen (Gesamt)	Strom	1.562 GWh	1.508 GWh	54 GWh
	Erdgas	2.035 GWh	1.834 GWh	201 GWh

Das Ergebnis der SWKN vor Gewinn-/Verlustübernahme durch die SWK ist im Berichtsjahr negativ. Gegenüber der Wirtschaftsplanprognose 2021, welche von einem deutlich höheren, negativen Ergebnis ausgegangen war, ist eine erhebliche positive Ergebnisabweichung zu verzeichnen.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplans 2021 lagen weder in der Strom- noch in der Erdgasverteilung die endgültigen Erlösobergrenzen für das Jahr 2021 vor.

Die Prognosen des Wirtschaftsplans gingen für das Stromnetz zum Zeitpunkt der Planerstellung in 2020 noch von einer geringeren EOG in Höhe von 73,5 Mio. € aus.

Für das Erdgasnetz wurde mit einer niedrigeren EOG im Wirtschaftsplan 2021 gerechnet. Die letztendlich von den Behörden für das Berichtsjahr aktuell ansetzbare Erlösobergrenze lag darüber. Die tatsächlich vereinnahmten Netznutzungsentgelte lagen über der von der Landesregulierungsbehörde aktuell ansetzbaren Erlösobergrenze.

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Dies ist dem Umstand geschuldet, dass deutlich mehr Erdgas durch das Netz der SWKN geleitet wurde als geplant. Aufgrund der Mehrerlöse und einer nachträglichen Reduzierung der Erlösobergrenze durch die Landesregulierungsbehörde aufgrund der Nichtanerkennung von Kosten aus Vorjahren musste eine Rückstellung in Höhe von 3,5 Mio. € auf dem Regulierungskonto gebildet werden.

Eine deutliche Ergebnisentlastung ergibt sich aus der Verrechnung eines geringeren Pacht- und Dienstleistungsentgelts im Strom- und Erdgasnetz. Hier wurde im Wirtschaftsplan 2021 in Summe mit einem Aufwand in Höhe von 49,6 Mio. € geplant. Tatsächlich lag dieser aber für das Berichtsjahr bei 47,5 Mio. € und damit deutlich unter der Prognose. Auch fielen die Verrechnungen für die Dienstleistung für das Wassernetz gegenüber den Prognosen des Wirtschaftsplans geringer aus, was zu einer leichten Ergebnisbelastung von rund 0,4 Mio. € führt.

Etwas geringer fallen die Kosten für die Nutzung des vorgelagerten Netzes für Strom und Erdgas aus. Hier gingen die Kosten gegenüber den Annahmen des Wirtschaftsplans 2021 um 0,4 Mio. € zurück und führen im Berichtsjahr zu einer Ergebnisverbesserung.

Eine deutlich positive Abweichung auf das Planergebnis hat die Abrechnung des sogenannten Differenzbilanzkreises. Saldiert verbleibt im Berichtsjahr ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von 0,7 Mio. €. Der Differenzbilanzkreis wird in den Prognosen des Wirtschaftsplans immer neutral geplant. Somit ergibt sich hier ein positiver Ergebniseffekt.

Aus der Baudienstleistertätigkeit der SWKN über alle Sparten für den Netzeigentümer SWK werden durch SWKN die laufenden Aufwendungen aus Investitionsmaßnahmen an die SWK weiterverrechnet. In Summe verbleiben konzerninterne Verrechnungen im Rechnungsergebnis in Höhe von 9,2 Mio. Gegenüber den Planungen mit 9,7 Mio. € ist dies ein Rückgang um rund 0,5 Mio. €. Dagegen fällt das Ergebnis aus den sonstigen Aufträgen (i. W. Unterhaltungsmaßnahmen und Dienstleistungen) gegenüber den Prognosen des Wirtschaftsplans im Berichtsjahr um rund 2,6 Mio. € besser aus.

Der Personalaufwand liegt im Berichtsjahr über den Planwerten und belastet das Rechnungsergebnis mit rund 1,1 Mio. €.

Messstellenbetrieb

Das Ergebnis, welches die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende als grundzuständiger und wettbewerblicher Messstellenbetreiber ausweist, liegt exakt auf dem Niveau der Prognosen des Wirtschaftsplans.

Dienstleistungen

Im Bereich Dienstleistungen für Dritte konnte über alle Sparten ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von 2,0 Mio. € erwirtschaftet werden. Gegenüber den Planungen, welche einen positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von rund 1,5 Mio. € vorsahen, bedeutet dies einen deutlichen Anstieg.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021 hat die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH Bauleistungen in die Netze der SWK und NEG mit einer Investitionssumme von insgesamt 40,9 Mio. € durchgeführt.

Die direkten Investitionen der Netzgesellschaft beliefen sich auf 3,6 Mio. €. Hier spiegeln sich die Investitionen der SWKN in intelligente Messsysteme, Büro- und Werkstatteinrichtungen, geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Fahrzeuge wider.

Vermögenslage

Die Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH beträgt zum 31. Dezember 2021 unverändert gegenüber dem Vorjahr 22,1 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verminderte sich aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme von 49,8 Prozent im Vorjahr auf 43,6 Prozent.

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Das Anlagevermögen erhöhte sich insbesondere investitionsbedingt um 0,2 Mio. € von 6,9 Mio. € im Vorjahr auf 7,1 Mio. €.

Das Vorratsvermögen erhöhte sich um 7,7 Mio. € von 28,8 Mio. € im Vorjahr auf 36,5 Mio. €. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Zunahme des stichtagsbedingten Bestands an unfertigen Erzeugnissen in Höhe von 6,7 Mio. € (30,6 Mio. €; Vorjahr 23,9 Mio. €).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich stichtagsbedingt um 1,2 Mio. € von 7,8 Mio. € im Vorjahr auf 6,6 Mio. €. Die Forderungen beinhalten auch die vom Ablese- bis zum Bilanzstichtag gegen fremde Versorgungsunternehmen abgegrenzten Netzentgelte und Konzessionsabgaben von 10,1 Mio. € (Vorjahr 8,8 Mio. €). Vereinbarungsgemäß wurden die Forderungen um die darauf erhaltenen Abschlagszahlungen von 8,1 Mio. € (Vorjahr 7,9 Mio. €) reduziert.

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um 3,2 Mio. € von 9,4 Mio. € im Vorjahr auf 12,6 Mio. €. Erhöhend (plus 2,9 Mio. €) wirkte sich insbesondere die Zuführung zur Rückstellung für das Regulierungskonto aus.

Gegen die alleinige Gesellschafterin Stadtwerke Karlsruhe GmbH bestehen zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten in Höhe von 10,2 Mio. € (Vorjahr 1,3 Mio. €).

Finanzlage

Die Veränderung der stichtagsbezogenen Liquidität der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH von minus 6,1 Mio. € auf minus 2,4 Mio. € zeigt die nachfolgende komprimierte Kapitalflussrechnung.

	2021	2020
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3,4 Mio. €	5,5 Mio. €
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 3,7 Mio. €	- 3,5 Mio. €
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	4,0 Mio. €	- 2,9 Mio. €
Zahlungswirksame Veränderung	3,7 Mio. €	- 0,9 Mio. €

Die Finanzierung der Gesellschaft ist durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Karlsruhe GmbH sowie durch den Clearingverbund mit der Stadt Karlsruhe gesichert.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikobericht

Tagesaktuell ergeben sich im Zeitraum der Erstellung des Lageberichts aus dem Konflikt zwischen der Ukraine und Russland erhebliche neue Risiken für die SWKN. Zum einen könnten stark steigende Preise für Erdgas kurzfristig zu einem niedrigeren Gasverbrauch und damit zu niedrigeren Netzentgelten in 2022 führen. Zum anderen könnte der Konflikt die politische Entscheidung und Zeitschiene zur Verminderung des Erdgasverbrauchs beschleunigen. Als Folge hieraus könnten Risiken für die langfristige Finanzierung der für das Gasnetz eingesetzten Ressourcen entstehen. Daher verfolgt SWKN die Entwicklungen in diesem Bereich sehr intensiv, um möglichst frühzeitig notwendige Gegenmaßnahmen ableiten zu können. Gleichzeitig könnten sich aus einer möglicherweise erfolgenden Umstellung des Erdgasnetzes auf ein Wasserstoffnetz neue Chancen für das Unternehmen ergeben.

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Das Risikomanagementsystem der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH ist Teil des zentralen Risikomanagements der Stadtwerke Karlsruhe GmbH und entspricht den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG). Die Früherkennung und Bewertung der Risiken sowie Chancen ist die Basis für die Sicherung eines nachhaltigen Unternehmenserfolges.

Im Berichtsjahr haben verschiedene Faktoren Einfluss auf die Risikosituation. So hat unter anderem die aktuelle Lage aufgrund der Corona-Pandemie Auswirkungen auf die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH. Eine unmittelbare Folge können Firmeninsolvenzen sein, die dann zu Forderungsausfällen bei der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH führen. Zum Schutz der Mitarbeiter*innen wurden frühzeitig verschiedenste Maßnahmen zum Erhalt der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit der Belegschaft getroffen. Dennoch kann auch hier eine Auswirkung der Pandemie nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Einen weiteren Einfluss auf das Ergebnis der SWKN haben, neben konjunkturell bedingten Risiken für die Netzentgelte, vor allem die Temperatureinflüsse auf die vereinnahmten Netznutzungsentgelte bei der Gasverteilung. Bei milderen Temperaturen in den Heizperioden liegen die Durchleitungsmengen unter Umständen unter den Planmengen, die der Kalkulation der Netznutzungsentgelte zugrunde gelegt wurden.

Des Weiteren wird die Risikosituation maßgeblich durch die regulatorischen Vorgaben aus dem Energiewirtschaftsgesetz und hier speziell der Anreizregulierungsverordnung bestimmt. Die Entscheidungen der Regulierungsbehörden hinsichtlich der genehmigten Erlösobergrenzen haben direkten Einfluss auf das Ergebnis der Geschäftstätigkeit und stellen ein wesentliches und langfristig schwer kalkulierbares Risiko dar. Unter anderem der innerhalb einer Regulierungsperiode zu leistende Abbau von Ineffizienzen bei Netzbetreiber und Dienstleister bei gleichzeitig ansteigenden Personalkosten durch die Tarifabschlüsse gestaltet sich schwierig und hat auch Auswirkungen auf die Ergebnisse im Berichtszeitraum.

Grundsätzlich müssen deshalb der Netzbetreiber und sein Dienstleister weiterhin konsequent Kostensenkungspotenziale nutzen. Diesen Erfordernissen wird durch ein unternehmensweites Maßnahmenprogramm zur Steigerung der zukünftigen Ertragskraft und ein stetiges Kostenmanagement begegnet. Hierbei sieht die SWKN vor allem die Digitalisierung als Teil von umfassenden Prozessoptimierungen als Chance, die zukünftigen Herausforderungen zu meistern.

Neben den regulatorischen Risiken können auch Störungen der technischen Anlagen sowie Netze zu Versorgungsengpässen und negativen Ertragsauswirkungen führen. Die gesetzlich geforderte Versorgungssicherheit wird durch eine kontinuierliche Instandhaltung und Modernisierung nach den anerkannten Regeln der Technik gewährleistet. Darüber hinaus unterzieht sich die Netzgesellschaft regelmäßig einer Technischen-Sicherheitsmanagement-Überprüfung (TSM), die von unabhängigen Gutachtern durchgeführt wird.

Die Anforderungen der Energiewende und das Ziel der CO2-Neutralität bilden ebenfalls ein zentrales strategisches Thema. Die steigende Anzahl an dezentralen Erzeugungsanlagen sowie die wachsende Ladeinfrastruktur für Elektromobilität und die steigende Anzahl an Wärmepumpen führen zu einer deutlich veränderten und stark volatilen Lastsituation im Stromnetz. Daraus entsteht das Risiko von lokalen Netzengpässen im Bestandsnetz. Um diese Netzengpässe beherrschen zu können bzw. sie im Idealfall vermeiden zu können, sind erhebliche Investitionen in das Bestandsnetz notwendig. Dies birgt sowohl Chancen als auch Risiken. Die von der Bundesregierung beschlossene Wasserstoffstrategie hat für den Betrieb des Gasnetzes Auswirkungen, die im heutigen frühen Stadium noch nicht vollumfänglich abgeschätzt werden können. Hierfür sind weitere Untersuchungen notwendig. Als Verteilnetzbetreiber wird sich die SWKN den neuen Anforderungen stellen und für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung sorgen.

In diesem Zusammenhang ist der Fachkräftemangel, gerade im technischen Bereich, ein größeres Risiko in der Zukunft. Gerade wenn geburtenstarke Jahrgänge das Unternehmen verlassen, müssen Stellen rechtzeitig neu besetzt werden, ohne wichtige Qualifikationen und Wissen zu verlieren. Hier besteht die Chance die SWKN als attraktiven Arbeitgeber am lokalen Arbeitsmarkt zu positionieren. Zur langfristigen Sicherung des Knowhows und einsatzfähiger Personalressourcen wird die SWKN ihre Anstrengungen in der Nachwuchsförderung weiterführen.

Als weiteren Punkt ist die Auswirkung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende auf das Messwesen zu nennen. Das Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) beschreibt die Rahmenbedingungen zum Rollout intelligenter Messsysteme und moderner Messeinrichtungen gemäß den EU-Vorgaben. Dazu gehört laut Gesetzgeber auch die Erweiterung der Zähler um ein Kom-

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

munikationsmodul (Smart-Meter-Gateway). In diesem Zuge ist es erforderlich, die aktuellen Marktkommunikationsprozesse an die neuen Gegebenheiten anzupassen. Unsicherheiten bestehen hier insbesondere hinsichtlich der Refinanzierung für den Ausbau. Über die, bis zum Jahr 2032 weiterhin verpflichtenden Aufgaben eines grundzuständigen Messstellenbetreibers hinaus wird die Liberalisierung des Messstellenbetriebs jedoch auch als Chance für die Marktrolle eines wettbewerblichen Messstellenbetreibers wahrgenommen. Hier können weitere Geschäftsfelder und Vermarktungsmöglichkeiten entstehen.

Im Rahmen der Risikobewertung wurden keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Chancen mit zusätzlichem Erlöspotenzial sehen die SWKN vor allem im Ausbau der Tätigkeit als Dienstleister für den Ausbau und Betrieb eines passiven LWL-Netzes für die SWK.

Die Aufsichtsgremien werden regelmäßig über die Ergebnisse des Risikomanagementsystems informiert.

Prognosebericht

Dem Prognosebericht liegen die Daten des Wirtschaftsplans 2022 zugrunde. Der Wirtschaftsplan 2022 wurde bereits im Juli 2021 erstellt. Zu diesem Zeitpunkt waren die endgültigen Erlösobergrenzen für das Strom- und Erdgasnetz noch nicht bekannt. Insgesamt wird im Wirtschaftsplan 2022 mit einer höheren Erlösobergrenze gerechnet.

Im Wirtschaftsjahr 2022 rechnet die SWKN mit einem negativen Gesamtergebnis vor Ergebnisabführung in Höhe von 2,1 Mio. €. Verglichen mit dem Rechnungsergebnis 2021 mit einem negativen Ergebnis in Höhe von 4,3 Mio. € weist die Wirtschaftsplanprognose 2022 somit eine deutliche Ergebnisverbesserung in Höhe von rund 2,2 Mio. € aus.

Für den regulierten Bereich des Strom- und Erdgasnetzes liegt die Ergebniserwartung bei einem Verlust von 2,0 Mio. €. Damit wird hier von einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 1,8 Mio. € gegenüber dem vorliegenden Rechnungsergebnis ausgegangen.

Hier ist darauf hinzuweisen, dass mögliche Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung durch den Ukraine-Krieg aktuell noch nicht absehbar sind und deshalb auch nicht in die Prognose einfließen konnten.

Stromnetz

Das prognostizierte Ergebnis im Bereich Stromnetz liegt mit einem Verlust in Höhe von 2,3 Mio. € deutlich unter dem Niveau des Rechnungsergebnisses 2021.

Die Veränderung der wesentlichen Kennzahlen wird in folgender Tabelle aufgeführt:

	Prognose 2022	IST 2021	Veränderung
Netznutzungsentgelte	76,5 Mio. €	74,2 Mio. €	2,3 Mio. €
Vorgelagerte Netzkosten	26,8 Mio. €	24,2 Mio. €	2,6 Mio. €
Verlustenergie	2,0 Mio. €	2,1 Mio. €	-0,1 Mio. €
Dienstleistungsentgelte	14,6 Mio. €	14,5 Mio. €	0,1 Mio. €
Pachtentgelte	17,7 Mio. €	17,5 Mio. €	0,2 Mio. €
Netzmengen	1.502 GWh	1.562 GWh	-60 GWh

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Im Wirtschaftsplan 2022 liegt die prognostizierte genehmigte Erlösobergrenze für die Netznutzungsentgelte Strom bei 76,5 Mio. €. Gegenüber den tatsächlichen Einnahmen aus Netznutzungsentgelten für das Wirtschaftsjahr 2021 wird mit einem deutlichen Anstieg gerechnet. Dieser ist im Wesentlichen auf deutlich höhere Kosten für die Nutzung des vorgelagerten Transportnetzes von 26,8 Mio. € zurückzuführen.

Ein leichter Anstieg wird für die, von der SWKN an die SWK zu entrichtenden Pacht- und Dienstleistungsentgelte erwartet. Diese steigen gegenüber den Werten des Jahres 2021 um rund 0,3 Mio. € auf dann 32,3 Mio. € an.

Für die Beschaffung der Verlustenergie im Stromnetz wird von einem Wert in Höhe von 2,0 Mio. € ausgegangen, was leicht unter dem Niveau des Berichtsjahres liegt.

Da in den Prognosen des Wirtschaftsplans von einem ausgeglichenen Differenzbilanzkreis ausgegangen wird, entfällt der positive Ergebniseffekt in Höhe von 0,7 Mio. € aus der Abrechnung des Differenzbilanzkreises und wirkt daher ergebnisbelastend.

Ergebnisbelastend wirken sich im Jahr 2022 ebenfalls ansteigende Personalaufwendungen aus. Diese werden gegenüber dem Berichtsjahr rund 0,4 Mio. € höher prognostiziert. Dagegen gehen die Planungen des Wirtschaftsplans von leicht sinkenden Aufwendungen für Material und Fremdleistungen aus, was sich um rund 0,1 Mio. € ergebnisverbessernd auswirkt. Deutlich ansteigen werden die, auf die Sparte Stromnetz verrechneten internen Löhne für Arbeiten am Stromnetz im Planjahr. Diese erhöhen sich gegenüber dem Berichtsjahr um rund 1,9 Mio. € und belasten somit das Spartenergebnis.

Die Auflösung der Rückstellung für Netznutzungsentgelte aus dem Berichtsjahr fällt in den Prognosen des Wirtschaftsplans weg und belastet so das Ergebnis entsprechend um rund 0,5 Mio. €.

Aus der Baudienstleistertätigkeit der SWKN für den Netzeigentümer SWK werden durch die SWKN die laufenden Aufwendungen aus Investitionsmaßnahmen an die SWK weiterverrechnet. In den im Wirtschaftsplan 2022 an die SWK verrechneten Investitionsaufträgen sind konzerninterne Umsatzerlöse in Höhe von 3,3 Mio. € enthalten. Gegenüber dem Jahr 2021 bedeutet dies einen leichten Anstieg in Höhe von 0,5 Mio. €, welcher sich ergebnisverbessernd bei der SWKN auswirkt. Auch aus den sonstigen Aufträgen wird mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von rund 1,6 Mio. € gerechnet.

Erdgasnetz

Für das Spartenergebnis des Erdgasnetzes wird eine deutliche Ergebnisverbesserung erwartet. Nach einem Verlust im Berichtsjahr in Höhe von 2,5 Mio. € gehen die Prognosen für das Folgejahr von einem positiven Spartenergebnis in Höhe von 0,3 Mio. € aus.

Die Veränderung der wesentlichen Kennzahlen wird in folgender Tabelle aufgeführt:

	Prognose 2022	IST 2021	Veränderung
Netznutzungsentgelte	29,0 Mio. €	29,7 Mio. €	-0,7 Mio. €
Vorgelagerte Netzkosten	4,2 Mio. €	4,4 Mio. €	-0,2 Mio. €
Dienstleistungsentgelte	5,6 Mio. €	5,6 Mio. €	0,0 Mio. €
Pachtentgelte	10,0 Mio. €	9,9 Mio. €	0,1 Mio. €
Netzmengen (Gesamt)	1.700 GWh	2.035 GWh	-335 GWh

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Die SWKN geht in ihrer Prognose für den Wirtschaftsplan 2022 von einer EOG in Höhe von 29,0 Mio. € aus. Dies bedeutet einen Rückgang der EOG gegenüber den im Berichtsjahr vereinnahmten Netznutzungsentgelten von rund 0,7 Mio. €. Die im Berichtsjahr gebildete Rückstellung für zu viel vereinnahmten Netznutzungsentgelte in Höhe von rund 3,5 Mio. € entfällt im Planjahr und wirkt somit hier ergebnisverbessernd.

Für die Nutzung des vorgelagerten Netzes werden leicht sinkende Kosten gegenüber dem Berichtsjahr prognostiziert.

Bei den an die SWK zu entrichtenden Pacht- und Dienstleistungsentgelten wird dagegen von einem geringen Anstieg in Höhe von rund 0,1 Mio. € ausgegangen. Nach 15.5 Mio. € im Berichtsjahr gehen die Prognosen des Wirtschaftsplans 2022 von 15.6 Mio. € aus.

Aus der Baudienstleistertätigkeit der SWKN für den Netzeigentümer SWK werden durch die SWKN die laufenden Aufwendungen aus Investitionsmaßnahmen an die SWK weiterverrechnet. In den im Wirtschaftsplan 2022 geplanten an die SWK verrechneten Investitionsaufträgen sind konzerninterne Umsatzerlöse in Höhe von 1,4 Mio. € enthalten. Gegenüber dem Jahr 2021 bedeutet dies einen leichten Rückgang in Höhe von 0,2 Mio. €, welcher sich ergebnisverschlechternd bei der SWKN auswirkt. Keine Veränderung ergibt sich bei den sonstigen Aufträgen gegenüber Dritten.

Messstellenbetrieb

Im Zuge der Positionierung der SWKN als wettbewerblicher Messstellenbetreiber im Rahmen der Umsetzung des Gesetzes zur Digitalisierung der Energiewende und dort vor allem des Messstellenbetriebsgesetzes wird auch für das kommende Wirtschaftsjahr mit einem Verlust in Höhe von 1,2 Mio. € gerechnet. Dieser liegt somit auf dem Niveau des Berichtsjahres. Es wird zwar mit deutlich höheren Erlösen aus Messentgelten geplant, diese werden aber durch eine höhere GWG-Abschreibung auf die neu zu beschaffenden modernen Messeinrichtungen sowie die Abschreibung auf die Infrastruktur zur leitungsgebundenen Datenübertragung der Messwerte wieder aufgezehrt.

Dienstleistungen

Für den nicht regulierten Geschäftsbereich der sonstigen Dienstleistungen wird aus heutiger Sicht ein positives Ergebnis in Höhe von 2,0 Mio. € erwartet. Damit wird erwartet, exakt wieder das Niveau des Berichtsjahrs zu erreichen.

Investitionen

Zur Erhaltung und zum Ausbau des Strom- und Erdgasversorgungsnetzes haben die Netzeigentümer für investive Maßnahmen der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH für das Wirtschaftsjahr 2022 Finanzmittel in Höhe von insgesamt 16,5 Mio. € vorgesehen. Hiervon entfallen 10,7 Mio. € auf das Stromnetz, 5,2 Mio. € auf das Erdgasnetz in Karlsruhe sowie rund 0,6 Mio. € auf das Erdgas- und Fernwärmenetz in Rheinstetten. Darüber hinaus plant die SWKN Investitionen im Auftrag der SWK in Höhe von 8,7 Mio. €, in das Wassernetz sowie 9,7 Mio. € in das Fernwärmenetz.

Für direkte Investitionen plant die SWKN 6,2 Mio. € ein. Der mit rund 3,0 Mio. € weitaus größte Teil entfällt hiervon auf die Beschaffung von Zählern für die verschiedenen Sparten. Hierin enthalten sind auch Komponenten für den Rollout der Messsysteme. Weitere 1,5 Mio. € sind für die Beschaffung von Kraftfahrzeugen, 1,1 Mio. € für den Ausbau von EDV-Systemen sowie 0,7 Mio. € für Werkstatt- und Büroeinrichtungen vorgesehen.

Die SWKN befindet sich im regulierten Kerngeschäft unter den Vorgaben der Anreizregulierung in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Entstehende Gewinne aus dem Netzgeschäft werden aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Netzeigentümer abgeführt. Gleichzeitig aber ist die SWKN auf den Ausgleich entstehender Verluste durch die SWK angewiesen.

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Angaben nach § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG

Aufgabe der SWKN ist die Verteilung von Elektrizität und Erdgas. Soweit im Lagebericht auf Ergebnisse des Strom- und Gasnetzes eingegangen wird, entsprechen diese gleichzeitig den Aktivitäten nach § 6b EnWG.

Karlsruhe, den 31. März 2022

Die Geschäftsführung:

Stephan Bornhöft, Dipl.-Wirtschaftsingenieur

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021	**31.12.2021**	**31.12.2020**
	€	**€**	**€**
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.160.695,08		1.905.037,43
II. Sachanlagen	4.902.968,97		4.983.411,66
		7.063.664,05	6.888.449,09
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.859.465,29		3.239.630,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	32.667.303,29		25.541.534,13
		36.526.768,58	28.781.164,13
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.581.723,57		7.784.173,76
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	227.824,87		434.640,70
3. Forderungen gegen die Stadt Karlsruhe	99.158,76		317.563,99

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €
4. Sonstige Vermögensgegenstände	113.947,07		147.687,76
		7.022.654,27	8.684.066,21
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei der Stadt Karlsruhe und bei Kreditinstituten			
Schecks, Kassenbestand	80,00		80,00
		80,00	80,00
		43.549.502,85	37.465.310,34
C. Rechnungsabgrenzungsposten		53.767,28	12.113,00
		50.666.934,18	44.365.872,43

Passivseite

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00		100.000,00
II. Kapitalrücklage	22.000.000,00		22.000.000,00
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (+/-)	0,00		0,00
		22.100.000,00	22.100.000,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	5.660,00		7.690,00
2. Sonstige Rückstellungen	12.634.312,32		9.435.401,09
		12.639.972,32	9.443.091,09
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	524,79		473,57
2. Erhaltene Anzahlungen	1.045.988,05		511.898,79

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	568.371,34		1.943.677,95
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe	2.563.027,14		6.211.296,63
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10.181.738,81		1.263.052,03
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.567.311,73		2.892.382,37
davon aus Steuern € 1.038.066,11 (Vj. € 2.254.167,52)		15.926.961,86	12.822.781,34
		50.666.934,18	44.365.872,43

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2021	2021	2020
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	203.171.351,37			197.280.103,98
abzüglich Energiesteuer	18.468,66			27.931,79
		203.152.882,71		197.252.172,19
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		7.125.769,16		2.816.582,29
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		98.488,85		149.165,43
4. Sonstige betriebliche Erträge		183.123,73		288.837,90
			210.560.264,45	200.506.757,81
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.042.415,79			40.159.085,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	116.546.386,42			112.009.708,66
		160.588.802,21		152.168.793,67
6. Personalaufwand				

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021 €	2021 €	2021 €	2020 €
a) Löhne und Gehälter	28.471.110,70			26.829.576,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.867.742,28			7.381.933,54
davon für Altersversorgung € 2.170.646,77 (Vj. € 2.052.002,18)				
		36.338.852,98		34.211.509,63
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.526.298,30		3.230.545,13
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.128.004,26		14.630.339,93
			214.581.957,75	204.241.188,36
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		179.182,57		54.619,97
davon aus verbundenen Unternehmen € 113.149,57 (Vj. € 54.452,32)				
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen € 66.033,00 (Vj. € 0,00)				
			179.182,57	54.619,97
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			372.570,74	419.709,38
davon an verbundene Unternehmen € 52.983,52 (Vj. € 124.718,66)				
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 170.648,00 (Vj. € 190.791,00)				
11. Ergebnis nach Steuern			-4.215.081,47	-4.099.519,96
12. Sonstige Steuern			70.592,74	71.367,09
13. Ergebnis vor Verlustübernahme			-4.285.674,21	-4.170.887,05
14. Erträge aus Verlustübernahme			4.285.674,21	4.170.887,05
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (+/-)			0,00	0,00

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die SWKN - Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH, Daxlander Straße 72, 76185 Karlsruhe, hat ihren Sitz in Karlsruhe und ist beim Amtsgericht Mannheim unter der Nummer HRB 701670 in das Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 wurde hinsichtlich Ansatz, Bewertung und Ausweis nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches, des GmbH-Gesetzes und den wirtschaftszweigspezifischen Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach den Vorschriften der §§ 266 ff. HGB, die der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung.

Die Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten erfasst und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet und um planmäßige Abschreibungen sowie um erhaltene Zuschüsse vermindert.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Einzelkosten und angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in der steuerlichen Abschreibungstabelle vorgegebenen Nutzungsdauern zu Grunde. Soweit steuerlich zulässig, wurde degressiv abgeschrieben. Von der degressiven wird auf die lineare Abschreibung umgestellt, sobald sich höhere Abschreibungsbeträge ergeben. Die Zugänge des Wirtschaftsjahres werden pro-rata-temporis und linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von € 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Bei den Vorräten sind die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zum überwiegenden Teil zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Die unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen werden zu Herstellkosten bewertet, wobei neben den direkt zuordenbaren Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen werden. Das Niederstwertprinzip findet jeweils Beachtung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennbetrag bilanziert.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird das allgemeine Kreditrisiko durch eine pauschale Wertberichtigung berücksichtigt. Erkennbaren Einzelrisiken wird durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Deputatsverpflichtungen als pensionsähnliche Verpflichtungen sind für handelsrechtliche Zwecke nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) errechnet worden. Gemäß § 253 Abs. 2 HGB in Verbindung mit der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) wurde der Rechnungszins auf Basis der für Ende Dezember 2021 veröffentlichten Werte der Bundesbank mit 1,87 % p. a. (Vj. 2,30 % p.a.) einbezogen. Der Ermittlung wurde eine Kostensteigerung von 2,2 % p. a. (Vj. 2,2 % p.a.) sowie Fluktuationsraten von 2,0 % p. a. (Vj. 2,0 % p. a.) bis zu einem Alter von 30 Jahren und 1,0 % p. a. (Vj. 1,0 % p. a.) bis zu einem Alter von 40 Jahren zu Grunde gelegt. Als Rechnungsgrundlagen dienten die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck.

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Die Beihilfe- und die Jubiläumsrückstellungen sind für handelsrechtliche Zwecke nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der sog. „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) errechnet worden. Gemäß § 253 Abs. 2 HGB in Verbindung mit der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) wurde der Rechnungszins auf Basis der für Ende Dezember 2021 veröffentlichten Werte der Bundesbank mit 1,35 % p. a. (Vj. 1,60 % p. a.) einbezogen. Der Ermittlung wurde eine Kostensteigerung von 2,2 % p. a. (Vj. 2,2% p. a.) sowie Fluktuationsraten von 2,0 % p. a. (Vj. 2,0 % p.a.) bis zu einem Alter von 30 Jahren und 1,0 % p. a. (Vj. 1,0 % p. a.) bis zu einem Alter von 40 Jahren zu Grunde gelegt. Als Rechnungsgrundlagen dienten die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck.

Die Altersteilzeitrückstellungen sind für handelsrechtliche Zwecke nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G errechnet worden. Der Ermittlung wurde eine Gehaltsdynamik von 2,2 % p. a. (Vj. 2,2 % p. a.) zu Grunde gelegt. Gemäß § 253 Abs. 2 HGB in Verbindung mit der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) wurde der Rechnungszins auf Basis der für Ende Dezember 2021 veröffentlichten Werte der Bundesbank mit 1,35 % p. a. (Vj. 1,60 % p. a.) einbezogen.

Im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung wird erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen durch die sonstigen Rückstellungen Rechnung getragen. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Latente Steuern

Die Gesellschaft ist Organgesellschaft der Organträgerin Stadtwerke Karlsruhe GmbH und diese wiederum Organgesellschaft der Organträgerin KVVH - Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafen GmbH. In diesem Fall sind latente Steuern auf Grund von unterschiedlichen Wertansätzen bei der Organgesellschaft im Abschluss des Organträgers als Steuersubjekt zu berücksichtigen.

Angaben zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind auch die vom Ablese- bis zum Bilanzstichtag abgegrenzten Netzentgelte in Höhe von T€ 10.107 (Vj. T€ 8.835) enthalten. Vereinbarungsgemäß wurden die Forderungen um die darauf erhaltenen Abschlagszahlungen in Höhe von T€ 8.104 (Vj. T€ 7.855) reduziert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr ausschließlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Eigenkapital

Das Stammkapital wird von der alleinigen Gesellschafterin Stadtwerke Karlsruhe GmbH gehalten.

Rückstellungen

Bei den Deputatsverpflichtungen beträgt der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB für das Geschäftsjahr 2021 T€ 108 (Vj. T€ 127) und resultiert aus der Differenz zwischen dem Betrag der angesetzten Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre (1,87 % p. a.) und dem Rückstellungsbetrag, der sich bei Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre (1,35 % p. a.) ergibt.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen die Beihilferegelung sowie sonstige Vorsorgebeträge für Personalaufwendungen (T€ 5.821; Vj. T€ 4.887), das Regulierungskonto (T€ 3.484; Vj. T € 582), EEG-Einspeisung und -Rückzahlung (T€ 1.273; Vj. T€ 1.285), die Überprüfung von Gasnetzanschlüssen (T€ 920; Vj. T€ 920), die Abführung des KWK-Zuschlages und Belastungs-

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

ausgleichs (T€ 297; Vj. T€ 429), Insolvenzanfechtungen (T€ 216; Vj. T€ 307), die Jahresverbrauchsabrechnung (T€ 180; Vj. T€ 180), ausstehende Lieferantenrechnungen (T€ 125; Vj. T€ 228) und ungewisse Verbindlichkeiten (T€ 318; Vj. T€ 617).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe in Höhe von T€ 2.563 (Vj. T€ 6.211) betreffen im Wesentlichen den Finanzverkehr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von T€ 10.182 (Vj. T€ 1.263) betreffen den Liefer- und Leistungsverkehr.

Die Verbindlichkeiten haben ausschließlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen mit einer jährlichen Gesamthöhe von T€ 78.559 (Vj. T€ 72.881) teilen sich wie folgt auf:

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus dem Pacht- und Dienstleistungsvertrag mit der alleinigen Gesellschafterin Stadtwerke Karlsruhe GmbH (verbundenes Unternehmen) von derzeit jährlich T€ 48.173 (Vj. T€ 47.528). Die Verträge haben eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2023.

Das Bestellobligo zum Bilanzstichtag beläuft sich für Lieferungen und Leistungen auf T€ 30.350 (Vj. T€ 25.331). Weiterhin bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von T€ 36 (Vj. T€ 22). Die Leasingverträge enden 2024.

Mittelbare Versorgungszusage

Zum Zwecke der Altersversorgung für einen Teil der Mitarbeiter ist die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH Mitglied des Kommunalen Versorgungsverbands Baden-Württemberg - Zusatzversorgungskasse - (ZVK). Die mittelbare Versorgungszusage, welche die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH aufgrund der Verpflichtung gegenüber ihren Mitarbeitern gegeben hat, ist entsprechend der Satzung der ZVK ausgestaltet. Nach Auffassung des Hauptfachausschusses (HFA) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) sind subsidiäre Versorgungsverpflichtungen gegenüber den Versicherten und deren Hinterbliebenen sowohl im Falle bereits laufender Rentenzahlungen durch die Versorgungskasse als auch bei Versorgungszusagen seitens der Gesellschaft zu bewerten.

Für die nicht passivierte mittelbare Verpflichtung machen wir nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB folgende Angaben:

Die betriebliche Altersversorgung beruht auf der Grundlage eines Gruppenversicherungsvertrages zwischen der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH und der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg nach Maßgabe des Tarifvertrages über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes - Altersvorsorge-TV-Kommunal- (ATV-K). Der Umlagesatz hat in 2021 7,99 % betragen und wird in 2022 voraussichtlich ebenfalls 7,99 % betragen. In 2021 waren für die Zusatzversorgungskasse T€ 26.930 (Vj. T€ 25.832) umlagepflichtig.

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung vom 7. Juli 2005 (EnWG)

Gemäß § 6b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen Unternehmen oder assoziierten Unternehmen, wenn sie aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage von wesentlicher Bedeutung sind, gesondert auszuweisen. Im Geschäftsjahr 2021 waren dies der Materialaufwand aus der Pacht für das Strom- und Gasnetz sowie die technischen und kaufmännischen Dienstleistungen zwischen der Stadtwerke Karlsruhe GmbH und der Gesellschaft in Höhe von T€ 53.208 (Vj. T€ 52.364).

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse (abzüglich Energiesteuer)	2021	2020
	T€	T€
Aufgliederung nach Geschäftsbereichen		
Netzentgelte Strom (einschließlich sonstige Umsatzerlöse Strom)	132.819	115.672
Netzentgelte Gas (einschließlich sonstige Umsatzerlöse Gas)	35.210	37.421
Dienstleistungen Wasser	18.439	20.827
Dienstleistungen Fernwärme	7.041	14.785
Dienstleistungen Sonstige Geschäftsfelder	7.752	6.762
Dienstleistungen Gemeinsame Betriebe	1.892	1.785
	203.153	197.252

In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Abgrenzungserträge bzw. -ertragsminderungen aus der Abweichung zwischen bewerteter Vorjahresnetzentgeltabgrenzung und den in der Jahresabrechnung der laufenden Periode berechneten Lieferungen in Höhe von T€ - 605 (Vj. T€ - 34), bestehend aus Stromverteilung T€ - 445 (Vj. T€ - 215) und Gasverteilung T€ -160 (Vj. T € 181) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 48; Vj. T€ 168), aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (T€ 39; Vj. T€ 27) sowie aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen (T€ 27; Vj. T€ 0) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Konzessionsabgaben für Strom und Gas.

Einem anderen Geschäftsjahr zuzurechnende Erträge und Aufwendungen

Aus der Mehr-/Mindermengenabrechnung sind bei der Sparte Gas sich ausgleichende periodenfremde Erträge und Aufwendungen in Höhe von T€ 67 (Vj. T€ - 213) sowie in der Sparte Strom T€ 947 (Vj. T€ 547) in den Umsatzerlösen sowie im Materialaufwand enthalten.

Sonstige Angaben

Konzernverhältnisse

Der Abschluss der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Karlsruhe GmbH, Karlsruhe, einbezogen.

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Die Stadtwerke Karlsruhe GmbH erstellt einen (Teil-)Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen, der in den Konzernabschluss der KVVH - Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafen GmbH, Karlsruhe, einbezogen wird. Eine Verpflichtung zur Aufstellung dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts besteht nicht, da die KVVH in ihrer Eigenschaft als Konzernholding zum 31. Dezember 2021 einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht für den größten Kreis der Unternehmen mit befreiender Wirkung für die Stadtwerke Karlsruhe GmbH erstellt. Der Konzernabschluss der KVVH - Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafen GmbH wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Verlust der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH wird aufgrund des mit Wirkung ab 1. Januar 2007 bestehenden Gewinnabführungsvertrages von der Stadtwerke Karlsruhe GmbH übernommen. Mit Vereinbarung vom 2. Oktober 2014 wurde ergänzend ein Beherrschungsvertrag mit der Stadtwerke Karlsruhe GmbH abgeschlossen.

Personalverhältnisse

Im Jahresdurchschnitt waren 433 Mitarbeiter (Vj. 419 Mitarbeiter) beschäftigt. Darüber hinaus waren 39 Auszubildende (Vj. 35 Auszubildende) beschäftigt.

	2021	2020
Leitende Angestellte	4	4
Angestellte	206	203
Gewerbliche Arbeitnehmer	223	212
	433	419

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Auf die Angabe des Abschlussprüferhonorars wird gemäß § 285 Nr. 17 letzter Satzteil HGB verzichtet.

Nachtragsbericht

Bezüglich der nach wie vor bestehenden Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie des Kriegs in der Ukraine auf die Gesellschaft verweisen wir auf die diesbezüglichen Ausführungen im Lagebericht.

Nach dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 liegen aus heutiger Sicht keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vor.

Organe der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH

Geschäftsführung

Dipl.-Wirtschaftsingenieur Stephan Bornhöft

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Karlsruhe, den 31. März 2022

Die Geschäftsführung:

Stephan Bornhöft, Dipl.-Wirtschaftsingenieur

Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2021

Posten des	**Anschaffungs- und Herstellungskosten**					
Anlagevermögens	**Anfangsstand 01.01.2021**	**Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen AHK +**	**Zugang +**	**Abgang**	**Umbuchungen +/-**	**Endstand 31.12.2021**
	€	**€**	**€**	**€**	**€**	**€**
1	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Lizenzen und ähnliche Rechte	4.196.138,90	0,00	198.786,10	0,00	4.995,00	4.399.920,00
Geleistete Anzahlungen	551.333,43	0,00	863.996,65		-4.995,00	1.410.335,08
	4.747.472,33	0,00	1.062.782,75	0,00	0,00	5.810.255,08
Sachanlagen						
Verteilungsanlagen	23.290.559,71	0,00	1.764.384,12	626.493,05	0,00	24.428.450,78
Maschinen und maschinelle Anlagen	1.947.644,22	0,00	41.132,00	0,00	0,00	1.988.776,22
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.473.578,66	470.159,53	761.787,20	445.552,09	117.371,74	11.377.345,04

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen AHK +	Zugang +	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	539.246,66	0,00	18.165,05	0,00	-117.371,74	440.039,97
	36.251.029,25	470.159,53	2.585.468,37	1.072.045,14	0,00	38.234.612,01
	40.998.501,58	470.159,53	3.648.251,12	1.072.045,14	0,00	44.044.867,09

Posten des	Abschreibungen					
Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen Abschreibungen +	Abschreibungen im Geschäftsjahr +	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	8	9	10	11	12	13
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Lizenzen und ähnliche Rechte	2.842.434,90	0,00	807.125,10	0,00	0,00	3.649.560,00
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.842.434,90	0,00	807.125,10	0,00	0,00	3.649.560,00
Sachanlagen						

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen Abschreibungen +	Abschreibungen im Geschäftsjahr +	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	8	9	10	11	12	13
Verteilungsanlagen	21.876.777,71	0,00	1.914.794,26	613.679,19	0,00	23.177.892,78
Maschinen und maschinelle Anlagen	1.806.561,22	0,00	35.342,00	0,00	0,00	1.841.903,22
Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.584.278,66	384.803,53	769.036,94	426.272,09	0,00	8.311.847,04
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	31.267.617,59	384.803,53	2.719.173,20	1.039.951,28	0,00	33.331.643,04
	34.110.052,49	384.803,53	3.526.298,30	1.039.951,28	0,00	36.981.203,04

Posten des Anlagevermögens	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres
	€	€
1	14	15
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Lizenzen und ähnliche Rechte	750.360,00	1.353.704,00
Geleistete Anzahlungen	1.410.335,08	551.333,43
	2.160.695,08	1.905.037,43
Sachanlagen		
Verteilungsanlagen	1.250.558,00	1.413.782,00

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres €	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres €
1	14	15
Maschinen und maschinelle Anlagen	146.873,00	141.083,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.065.498,00	2.889.300,00
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	440.039,97	539.246,66
	4.902.968,97	4.983.411,66
	7.063.664,05	6.888.449,09

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH, Karlsruhe

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH, Karlsruhe, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH, Karlsruhe, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers

für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen.

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 S. 2 MsbG

Prüfungsurteil

Wir haben geprüft, ob die Gesellschaft ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Gasverteilung und Messstellenbetrieb nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG - bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse - geprüft.

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

- Nach unserer Beurteilung wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten.
- Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n.F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 S. 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens , Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 S. 2 MsbG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Stuttgart, den 7. April 2022

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Düsseldorf)

Daniel Deutsch, Wirtschaftsprüfer

Susanne Blaesius, Wirtschaftsprüferin

Feststellung des Jahresabschlusses 2021:

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 42 a GmbHG in der Gesellschafterversammlung vom 27. April 2022 festgestellt.

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung der Tätigkeitenabschlüsse für das Geschäftsjahr 2021 der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 MsbG haben Unternehmen, die im Sinne von § 3 Nr. 38 zu einem vertikal integrierten Energieversorgungsunternehmen verbunden sind, zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung in ihrer internen Rechnungslegung jeweils getrennte Konten für jede ihrer Tätigkeiten zu führen, wie dies erforderlich wäre, wenn diese Tätigkeiten von rechtlich selbständigen Unternehmen ausgeführt würden. Weiterhin sind in der Rechnungslegung die Regeln, einschließlich der Abschreibungsmethoden, anzugeben, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Satz 1 bis 4 EnWG und § 3 Abs. 4 MsbG geführten Konten zugeordnet worden sind.

Für die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH ergeben sich hieraus folgende Tätigkeiten:

1. Elektrizitätsverteilung
2. Gasverteilung
3. Messstellenbetrieb

Für die anderen Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors und innerhalb des Gassektors sind Konten zu führen, die innerhalb des jeweiligen Sektors zusammengefasst werden können.

Für die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH ergeben sich hieraus folgende andere Tätigkeiten:

1. Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
2. Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Für Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors sind ebenfalls eigene Konten zu führen, die zusammengefasst werden können. Bei der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH führte dies zu einer Zusammenfassung der Versorgungssparten Wasser- und Fernwärmeversorgung sowie sonstige Geschäftsfelder.

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang.

Die Bilanzansätze und die Werte laut Gewinn- und Verlustrechnung für die Tätigkeitsabschlüsse wurden einheitlich nach folgenden Grundsätzen entwickelt:

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Ansätze des allgemeinen Bereiches, der im Wesentlichen die Verwaltung und den Dienstleistungsbereich umfasst, gemäß dem Allgemeinen Umlageschlüssel der Stromverteilung, den sonstigen Stromaktivitäten, der Gasverteilung, den sonstigen Gasaktivitäten, den Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors sowie dem Messstellenbetrieb zugeordnet. Die interne Aufrechnung spiegelt den Gesamtbetrag der innerbetrieblichen Verrechnungen zwischen den einzelnen Aktivitäten wider.

Im Übrigen erfolgte bei Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung eine direkte Kostenzuordnung.

Hinsichtlich der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen konnte in erster Linie eine direkte Zuordnung vorgenommen werden. Die sich im allgemeinen Bereich befindlichen Werte wurden über den bei der GuV-Zuordnung bereits erwähnten Allgemeinen Umlageschlüssel zugeordnet. Die Verwendung des allgemeinen Umlageschlüssels wird der Entwicklung des Anlagevermögens im weitesten Sinne gerecht, da er die Einflüsse des Gesamtunternehmens am sachgerechtesten reflektiert (Zusammensetzung aus sieben Schlüsseln: Umsatzerlöse, Personal, Netzlänge, Investitionen, Anlagevermögen, Aufwand lt. Geschäftsfeldrechnung sowie allgemeiner Werksschlüssel). Für die hierbei angewandten Abschreibungsmethoden wird auf die im Anhang der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH aufgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie unfertige Erzeugnisse und Leistungen wurden überwiegend direkt sowie der danach noch verbleibende allgemeine Bereich mit dem Materialaufwandsschlüssel zugeordnet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und die Forderungen gegen die Stadt Karlsruhe wurden überwiegend direkt sowie der danach noch verbleibende allgemeine Bereich mit dem Umsatzschlüssel zugeordnet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden teilweise direkt sowie der überwiegende Anteil mit dem Personalschlüssel (personalbezogene Forderungen) zugeordnet.

Die flüssigen Mittel (Schecks und Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten) wurden vollständig direkt zugeordnet.

Der Rechnungsabgrenzungsposten wurde teilweise direkt zugeordnet. Die sich danach noch im allgemeinen Bereich befindlichen Werte wurden mit dem Materialaufwandsschlüssel verteilt.

Das Eigenkapital der Gesellschaft ist direkt zugeordnet.

Die Steuerrückstellungen wurden vollständig direkt zugeordnet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden überwiegend direkt zugeordnet. Soweit sie das Personal betrafen, wurden sie nach dem Personalschlüssel aufgeteilt. Darüber hinaus wurde mit dem Allgemeinen Umlageschlüssel verteilt.

Die geringfügigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden mit dem Vorratsvermögensschlüssel der unfertigen Erzeugnisse verteilt.

Die Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen wurden vollständig direkt zugeordnet. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden überwiegend direkt zugeordnet. Darüber hinaus wurde der allgemeine Bereich mit dem Materialaufwandsschlüssel verteilt.

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe wurden überwiegend direkt zugeordnet sowie der danach noch geringfügig verbleibende allgemeine Bereich mit dem Anlagevermögenschlüssel verteilt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter wurden vollständig direkt zugeordnet.

Die Zuordnung der sonstigen Verbindlichkeiten erfolgte überwiegend über eine direkte Zuordnung sowie darüber hinaus mittels Personal- und Materialaufwandsschlüssel sowie dem Umsatzschlüssel.

Als Residualgröße wird gemäß Fachmeinung ein Ausgleichsposten im jeweiligen Tätigkeitenabschluss im Eigenkapital ausgewiesen, der den Unterschiedsbetrag zwischen Aktiv- und Passivseite durch die vorgenommenen Schlüsselungen zum Ausgleich bringt.

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeitsbereichen wurden auf der Grundlage der angefallenen Kosten bewertet.

Der Leistungsaustausch zwischen Stadtwerke Karlsruhe GmbH und Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH aus Pacht- und technischen sowie kaufmännischen Dienstleistungen wurde bei der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH der Elektrizitäts- bzw. Gasverteilung vollumfänglich direkt zugeordnet.

Bilanz Elektrizitätsverteilung zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.520.398,04		1.248.930,57	
II. Sachanlagen	2.719.581,77		2.728.629,54	
		4.239.979,81		3.977.560,11
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.359.099,16		919.611,12	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	8.041.712,92		10.623.474,04	
		9.400.812,08		11.543.085,16
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.586.581,16		6.991.717,99	

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	274.264,69		347.659,27	
3. Forderungen gegen die Stadt Karlsruhe	14.861,97		2.045,55	
4. Forderungen gegen Gesellschafter	6.171.167,27		6.831.618,17	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	49.586,19		128.922,92	
		12.096.461,28		14.301.963,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten		24.950,76		7.113,62
		25.762.203,93		29.829.722,79

Passivseite

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital		18.588.275,15		18.772.576,76
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	5.660,00		4.170,00	
2. Sonstige Rückstellungen	5.585.659,63		5.967.897,29	
		5.591.319,63		5.972.067,29
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	129,19		196,97	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		923.523,75	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe	683.465,77		2.617.846,65	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	899.014,19		1.543.511,37	
davon aus Steuern € 578.371,19 (Vj. € 1.098.801,05)				
		1.582.609,15		5.085.078,74
		25.762.203,93		29.829.722,79

Gewinn- und Verlustrechnung Elektrizitätsverteilung für das Geschäftsjahr vom 01.01. - 31.12.2021

	2021	2021	2021	2020	2020	2020
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		136.525.369,70			118.679.429,63	
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		2.581.761,12			5.172.290,04	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		62.853,21			123.735,09	
4. Sonstige betriebliche Erträge		79.413,90			221.785,21	
			134.085.875,69			124.197.239,97
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.206.699,80			30.962.028,30		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	68.571.394,79			64.911.086,42		
		103.778.094,59			95.873.114,72	
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	14.424.708,17			13.159.146,95		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.990.198,32			3.599.510,88		
davon für Altersversorgung €		18.414.906,49			16.758.657,83	

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021	2021	2021	2020	2020	2020
	€	€	€	€	€	€
1.098.997,12 (Vj. € 1.002.993,47)						
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.355.672,46			1.106.921,45	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		11.643.273,95			11.780.799,82	
			135.191.947,49			125.519.493,82
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			31.398,06			93,94
davon aus verbundenen Unternehmen € 31.398,06 (Vj. €93,94)						
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			181.027,60			240.249,31
davon an verbundene Unternehmen € 0;00 (Vj. € 81.253,85)						
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 93.525,05 (Vj. € 107.914,85)						
11. Ergebnis nach Steuern			-1.255.701,34			-1.562.409,22
12. Sonstige Steuern			39.816,41			40.896,99

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021	2021	2021	2020	2020	2020
	€	€	€	€	€	€
13. Ergebnis vor Verlustübernahme			-1.295.517,75			-1.603.306,21
14. Erträge aus Verlustübernahme			1.295.517,75			1.603.306,21
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (+/-)			0,00			0,00

Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen AHK +	Zugang +	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
Elektrizitätsverteilung						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Lizenzen und ähnliche Rechte	2.872.983,03	0,00	101.620,56	0,00	2.587,41	2.977.191,00
Geleistete Anzahlungen	411.956,80	0,00	640.788,06	0,00	-2.587,41	1.050.157,45
	3.284.939,83	0,00	742.408,62	0,00	0,00	4.027.348,45
Sachanlagen						
Verteilungsanlagen	9.705.492,08	0,00	366.251,68	157.338,20	0,00	9.914.405,56

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen AHK +	Zugang +	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
Maschinen und maschinelle Anlagen	279.614,24	0,00	0,00	0,00	0,00	279.614,24
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.245.273,46	278.878,93	442.207,18	270.057,15	74.884,53	6.771.186,95
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	471.609,60	0,00	14.130,47	0,00	-60.798,56	424.941,51
	16.701.989,38	278.878,93	822.589,33	427.395,35	14.085,97	17.390.148,26
	19.986.929,21	278.878,93	1.564.997,95	427.395,35	14.085,97	21.417.496,71

Posten des Anlagevermögens	Abschreibungen					
	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen Abschreibungen +	Abschreibungen im Geschäftsjahr +	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	8	9	10	11	12	13
Elektrizitätsverteilung						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Lizenzen und ähnliche Rechte	2.036.009,26	0,00	470.941,15	0,00	0,00	2.506.950,41

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen Abschreibungen +	Abschreibungen im Geschäftsjahr +	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	8	9	10	11	12	13
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.036.009,26	0,00	470.941,15	0,00	0,00	2.506.950,41
Sachanlagen						
Verteilungsanlagen	9.455.401,08	0,00	403.134,66	156.814,18	0,00	9.701.721,56
Maschinen und maschinelle Anlagen	271.029,24	0,00	1.092,00	0,00	0,00	272.121,24
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.246.929,52	220.770,87	480.504,65	251.481,35	0,00	4.696.723,69
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.973.359,84	220.770,87	884.731,31	408.295,53	0,00	14.670.566,49
	16.009.369,10	220.770,87	1.355.672,46	408.295,53	0,00	17.177.516,90

Posten des Anlagevermögens	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres
	€	€
1	14	15
Elektrizitätsverteilung		
Immaterielle Vermögensgegenstände		

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres €	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres €
1	14	15
Lizenzen und ähnliche Rechte	470.240,59	836.973,77
Geleistete Anzahlungen	1.050.157,45	411.956,80
	1.520.398,04	1.248.930,57
Sachanlagen		
Verteilungsanlagen	212.684,00	250.091,00
Maschinen und maschinelle Anlagen	7.493,00	8.585,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.074.463,26	1.998.343,94
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	424.941,51	471.609,60
	2.719.581,77	2.728.629,54
	4.239.979,81	3.977.560,11

Bilanz Gasverteilung zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	129.986,14		184.885,19	
II. Sachanlagen	1.240.183,70		1.233.092,21	
		1.370.169,84		1.417.977,40
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	431.090,80		440.535,46	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.803.653,99		2.975.023,24	
		5.234.744,79		3.415.558,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	778.096,59		400.951,40	
2. Forderungen gegen die Stadt Karlsruhe	324,50		560,32	
3. Forderungen gegen Gesellschafter	3.501.767,95		4.737.737,07	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	52.559,48		13.491,25	
		4.332.748,52		5.152.740,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten		13.615,42		4.225,53
		10.951.278,57		9.990.501,67

Passivseite

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital		4.150.660,72		6.025.789,65
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00		3.520,00	
2. Sonstige Rückstellungen	5.829.361,12		2.283.810,46	
		5.829.361,12		2.287.330,46
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	77,17		55,16	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174.127,33		403.467,88	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.327,20		38.844,33	

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
	€	€	€	€
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe	370.877,78		720.308,76	
5. Sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern € 196.586,27 (Vj. € 324.681,52)	402.847,25		514.705,43	
		971,256,73		1.677.381,56
		10.951.278,57		9.990.501,67

Gewinn- und Verlustrechnung Gasverteilung für das Geschäftsjahr vom 01.01. - 31.12.2021

	2021	2021	2021	2020	2020	2020
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		38.081.048,80			40.226.115,53	
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		1.828.630,75			233.726,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		2.412,46			7.057,26	
4. Sonstige betriebliche Erträge		55.140,82			44.257,19	
			39.967.232,83			40.511.155,98
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.651.054,51			4.045.488,00		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	27.187.475,26			27.459.461,78		

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021 €	2021 €	2021 €	2020 €	2020 €	2020 €
		30.838.529,77			31.504.949,78	
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	7.195.470,24			6.896.810,75		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.976.066,07			1.887.744,71		
davon für Altersversorgung € 544.157,37 (Vj. € 524.817,89)		9.171.536,31			8.784.555,46	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		340.869,21			691.325,06	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.131.885,61			2.257.867,35	
			42.482.820,90			43.238.697,65
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			120.643,14			21.341,83
davon aus verbundenen Unternehmen € 54.610,14 (Vj. € 21.341,83)						
davon aus der Abzinsung von Rückstellungen € 66.033,00 (Vj. € 0,00)						

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021	2021	2021	2020	2020	2020
	€	€	€	€	€	€
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			68.983,32			66.122,60
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 37.866,35 (Vj. € 40.432,86)						
11. Ergebnis nach Steuern			-2.463.928,25			-2.772.322,44
12. Sonstige Steuern			16.452,87			16.280,29
13. Ergebnis vor Verlustübernahme			-2.480.381,12			-2.788.602,73
14. Erträge aus Verlustübernahme			2.480.381,12			2.788.602,73
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (+/-)			0,00			0,00

Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen AHK +	Zugang +	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
Gasverteilung						

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen AHK +	Zugang +	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Lizenzen und ähnliche Rechte	457.014,82	0,00	43.871,53	0,00	1.133,87	502.020,22
Geleistete Anzahlungen	24.285,46	0,00	8.128,09	0,00	-1.133,87	31.279,68
	481.300,28	0,00	51.999,62	0,00	0,00	533.299,90
Sachanlagen						
Verteilungsanlagen	7.580.311,55	0,00	17.591,60	125.597,53	0,00	7.472.305,62
Maschinen und maschinelle Anlagen	649.107,46	0,00	41.132,00	0,00	0,00	690.239,46
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.991.925,82	90.084,43	176.455,04	76.282,60	20.009,54	2.202.192,23
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	31.853,96	0,00	1.900,10	0,00	-26.643,38	7.110,68
	10.253.198,79	90.084,43	237.078,74	201.880,13	-6.633,84	10.371.847,99
	10.734.499,07	90.084,43	289.078,36	201.880,13	-6.633,84	10.905.147,89

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Abschreibungen					
	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen Abschreibungen +	Abschreibungen im Geschäftsjahr +	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	8	9	10	11	12	13
Gasverteilung						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Lizenzen und ähnliche Rechte	296.415,09	0,00	106.898,67	0,00	0,00	403.313,76
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	296.415,09	0,00	106.898,67	0,00	0,00	403.313,76
Sachanlagen						
Verteilungsanlagen	6.833.823,55	0,00	83.539,84	123.713,77	0,00	6.793.649,62
Maschinen und maschinelle Anlagen	593.144,46	0,00	15.872,00	0,00	0,00	609.016,46
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.593.138,57	77.251,90	134.558,70	75.950,96	0,00	1.728.998,21
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	9.020.106,58	77.251,90	233.970,54	199.664,73	0,00	9.131.664,29
	9.316.521,67	77.251,90	340.869,21	199.664,73	0,00	9.534.978,05

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres
	€	€
1	14	15
Gasverteilung		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Lizenzen und ähnliche Rechte	98.706,46	160.599,73
Geleistete Anzahlungen	31.279,68	24.285,46
	129.986,14	184.885,19
Sachanlagen		
Verteilungsanlagen	678.656,00	746.488,00
Maschinen und maschinelle Anlagen	81.223,00	55.963,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	473.194,02	398.787,25
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	7.110,68	31.853,96
	1.240.183,70	1.233.092,21
	1.370.169,84	1.417.977,40

Bilanz Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
	€	€	€	€
A. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	84.774,45		2.947,02	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	300.843,98		250.650,25	

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
		385.618,43		253.597,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	134.414,05		38.051,21	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		167.211,41	
3. Forderungen gegen die Stadt Karlsruhe	51.941,21		5.089,50	
4. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		309.273,49	
		186.355,26		519.625,61
B. Rechnungsabgrenzungsposten		294,70		18,16
		572.268,39		773.241,04

Passivseite

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital		208.735,66		666.495,19
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	154,57		138,46	
		154,57		138,46
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4,83		4,64	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Leistungen	15.965,22		10.287,49	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	865,24		0,00	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe	22.763,68		60.065,86	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	315.387,98		0,00	

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

		31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
		€	€	€	€
6. Sonstige Verbindlichkeiten					
davon aus Steuern € 8.298,97 (Vj. € 36.146,37)		8.391,21		36.249,40	
			363.378,16		106.607,39
			572.268,39		773.241,04

Gewinn- und Verlustrechnung Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors für das Geschäftsjahr vom 01.01.- 31.12.2021

	2021	2021	2021	2020	2020	2020
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		1.487.051,76			1.367.922,38	
2. Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		50.193,73			73.149,41	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		10,74			31,42	
4. Sonstige betriebliche Erträge		20,99			26,63	
			1.537.277,22			1.294.831,02
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	334.400,57			277.058,26		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	881.271,14			798.631,44		
		1.215.671,71			1.075.689,70	

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021 €	2021 €	2021 €	2020 €	2020 €	2020 €
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.713,19			1.711,39		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	414,54			439,73		
davon für Altersversorgung € 128,07 (Vj. € 130,78)		2.127,73			2.151,12	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.534,80			779,35	
			1.220.334,24			1.078.620,17
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,00			0,17
davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vj. € 0,17)						
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			4.221,72			2.934,45
davon an verbundene Unternehmen € 4.175,67 (Vj. € 2.889,9)						
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 25,48 (Vj. € 5,78)						

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021	2021	2021	2020	2020	2020
	€	€	€	€	€	€
10. Ergebnis nach Steuern			312.721,26			213.276,57
11. Sonstige Steuern			50,58			50,29
12. Ergebnis vor Gewinnabführung			312.670,68			213.226,28
13. Aufwendungen aus Gewinnabführung			-312.670,68			-213.226,28
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (+/-)			0,00			0,00

Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen AHK +	Zugang +	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors						
Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.726,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.726,00
	31.726,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.726,00

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen AHK +	Zugang +	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
	31.726,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.726,00

Posten des	Abschreibungen					
Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen Abschreibungen +	Abschreibungen im Geschäftsjahr +	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	8	9	10	11	12	13
Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors						
Sachanlagen						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.726,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.726,00
	31.726,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.726,00
	31.726,00	0,00	0,00	0,00	0,00	31.726,00

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres €	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres €
1	14	15
Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors		
Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00
	0,00	0,00
	0,00	0,00

Bilanz Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
A. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.003,55		3.250,63	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.040,14		20.232,91	
		6.043,69		23.483,54
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.109,20		48.041,58	
2. Forderungen gegen die Stadt Karlsruhe	10,55		2.523,26	
		66.119,75		50.564,84
B. Rechnungsabgrenzungsposten		88,94		8,69
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		547.354,93		601.091,17

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
	-	619.607,31	-	675.148,24

Passivseite

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital		0,00		0,00
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen	4,18		3,59	
		418		3,59
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,06		0,38	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	656,96		1.912,09	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	758,15		1.264,42	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe	305,70		4.848,62	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	610.147,21		652.095,64	
6. Sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern € 7.665,21 (Vj. € 14.933,39)	7.735,05		15.023,50	
	-	619.603,13		675.144,65
	-	619.607,31		675.148,24

Gewinn- und Verlustrechnung Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors für das Geschäftsjahr vom 01.01. - 31.12.2021

	2021 €	2021 €	2021 €	2020 €	2020 €	2020 €
1. Umsatzerlöse		1.126.056,73			1.197.616,90	

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021	2021	2021	2020	2020	2020
	€	€	€	€	€	€
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		16.192,77			10.549,23	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1,07			3,14	
4. Sonstige betriebliche Erträge		0,36			0,37	
			1.109.865,39			1.208.169,64
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	30.075,62			50.649,52		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	366.065,33			448.828,25		
		396.140,95			499.477,77	
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	48,65			45,66		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8,86			10,18		
davon für Altersversorgung € 3,47 (Vj. € 3,47)		57,51			55,84	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		584,28			291,36	

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021 €	2021 €	2021 €	2020 €	2020 €	2020 €
			396.782,74			499.824,97
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			0,00			0,02
davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vj. € 0,02)						
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			13.686,29			9.583,39
davon an verbundene Unternehmen € 13.684,01 (Vj. € 9.580,47)						
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 1,90 (Vj. € 0,15)						
10. Ergebnis nach Steuern			699.396,36			698.761,30
11. Sonstige Steuern			3,68			3,68
12. Ergebnis vor Gewinnabführung			699.392,68			698.757,62
13. Aufwendungen aus Gewinnabführung			-699.392,68			-698.757,62
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (+/-)			0,00			0,00

Bilanz Andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (ohne Messstellenbetrieb) zum 31. Dezember 2021

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Aktivseite

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	421.344,90		247.907,67	
II. Sachanlagen	888.289,50		953.881,91	
		1.309.634,40		1.201.789,58
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.981.319,93		1.873.285,77	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	19.512.780,40		11.667.910,51	
		21.494.100,33		13.541.196,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	153.582,49		296.593,42	
2. Forderungen gegen die Stadt Karlsruhe	32.014,01		307.336,99	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.801,40		5.273,59	
		197.397,90		609.204,00
III. Guthaben bei der Stadt Karlsruhe und bei Kreditinstituten		80,00		80,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		14.684,37		747,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		1.912.140,04		4.398.727,65
		24.928.037,04		19.751.744,51

Passivseite

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital		0,00		0,00

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		1.194.125,71		1.161.968,74
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	313,47		216,34	
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.045.988,05		511.898,79	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	539.778,92		595.953,37	
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21.020,61		39.541,00	
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe	1.484.513,48		2.805.696,01	
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	20.395.618,05		13.855.891,40	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	246.678,75		780.578,86	
davon aus Steuern € 244.542,70 (Vj. € 777.333,18)				
		23.733.911,33		18.589.775,77
		24.928.037,04		19.751.744,51

Gewinn- und Verlustrechnung Andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (ohne Messstellenbetrieb) für das Geschäftsjahr vom 01.01 - 31.12.2021

	2021 €	2021 €	2021 €	2020 €	2020 €	2020 €
1. Umsatzerlöse		37.054.215,00			46.246.962,84	
2. Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		7.844.869,88			2.526.828,59	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		32.239,75			17.547,79	

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021 €	2021 €	2021 €	2020 €	2020 €	2020 €
4. Sonstige betriebliche Erträge		47.819,02			21.038,24	
			44.979.143,65			43.758.720,28
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.815.487,11			4.818.837,95		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.066.737,00			29.132.820,89		
		35.882.224,11			33.951.658,84	
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	6.621.566,87			6.558.428,28		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.839.236,30			1.832.671,01		
davon für Altersversorgung € 510.107,67 (Vj. € 506.402,24)		8.460.803,17			8.391.099,29	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		503.169,56			588.530,80	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		343.315,99			583.987,37	
			45.189.512,83			43.515.276,30

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021 €	2021 €	2021 €	2020 €	2020 €	2020 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			10.199,80			7.421,54
davon aus verbundenen Unternehmen € 10.199,80 (Vj. € 7.421,54)						
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			74.351,05			63.057,84
davon an verbundene Unternehmen €13.610,02 (Vj.€ 3.311,53)						
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen €37.320,52 (Vj. € 41.698,06)						
11. Ergebnis nach Steuern			-274.520,43			187.807,68
12. Sonstige Steuern			13.790,36			13.667,14
13. Ergebnis vor Gewinnabführung			0,00			174.140,54
14. Ergebnis vor Verlustübernahme			-288.310,79			0,00
15. Aufwendungen aus Gewinnabführung			0,00			-174.140,54
16. Erträge aus Verlustübernahme			288.310,79			0,00

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021	2021	2021	2020	2020	2020
	€	€	€	€	€	€
17. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (+/-)			0,00			0,00

Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2021

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.01.2021 zu historischen AHK +	Zugang +	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
Andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (ohne Messstellenbetrieb)						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Lizenzen und ähnliche Rechte	244.271,87	0,00	28.032,51	0,00	1.273,73	273.578,11
Geleistete Anzahlungen	115.091,17	0,00	215.080,50	0,00	-1.273,73	328.897,94
	359.363,04	0,00	243.113,01	0,00	0,00	602.476,05
Sachanlagen						
Verteilungsanlagen	3.348.360,49	0,00	226.457,27	343.557,32	0,00	3.231.260,44

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.01.2021 zu historischen AHK +	Zugang +	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
Maschinen und maschinelle Anlagen	1.018.922,52	0,00	0,00	0,00	0,00	1.018.922,52
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.118.430,20	101.196,17	143.124,99	99.212,34	22.477,67	2.286.016,69
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	35.783,10	0,00	2.134,47	0,00	-29.929,80	7.987,77
	6.521.496,31	101.196,17	371.716,73	442.769,66	-7.452,13	6.544.187,42
	6.880.859,35	101.196,17	614.829,74	442.769,66	-7.452,13	7.146.663,47

Posten des Anlagevermögens	Abschreibungen					
	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen Abschreibungen +	Abschreibungen im Geschäftsjahr +	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	8	9	10	11	12	13
Andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors						

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Abschreibungen					
	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen Abschreibungen +	Abschreibungen im Geschäftsjahr +	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	8	9	10	11	12	13
(ohne Messstellenbetrieb)						
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Lizenzen und ähnliche Rechte	111.455,37	0,00	69.675,78	0,00	0,00	181.131,15
Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	111.455,37	0,00	69.675,78	0,00	0,00	181.131,15
Sachanlagen						
Verteilungsanlagen	2.931.157,49	0,00	274.036,19	333.151,24	0,00	2.872.042,44
Maschinen und maschinelle Anlagen	942.387,52	0,00	18.378,00	0,00	0,00	960.765,52
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.694.069,39	86.780,76	141.079,59	98.839,78	0,00	1.823.089,96
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.567.614,40	86.780,76	433.493,78	431.991,02	0,00	5.655.897,92
	5.679.069,77	86.780,76	503.169,56	431.991,02	0,00	5.837.029,07

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres
	€	€
1	14	15
Andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (ohne Messstellenbetrieb)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Lizenzen und ähnliche Rechte	92.446,96	132.816,50
Geleistete Anzahlungen	328.897,94	115.091,17
	421.344,90	247.907,67
Sachanlagen		
Verteilungsanlagen	359.218,00	417.203,00
Maschinen und maschinelle Anlagen	58.157,00	76.535,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	462.926,73	424.360,81
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	7.987,77	35.783,10
	888.289,50	953.881,91
	1.309.634,40	1.201.789,58

Bilanz Messstellenbetrieb zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	88.966,00		223.314,00	
II. Sachanlagen	54.914,00		67.808,00	

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
		143.880,00		291.122,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.449,26		4.243,18	
		5.449,26		4.243,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.626,89		8.818,16	
2. Forderungen gegen die Stadt Karlsruhe	6,52		8,37	
3. Forderungen gegenüber Gesellschafter	1.466.479,21		1.366.306,28	
		1.493.112,62		1.375.132,81
C. Rechnungsabgrenzungsposten		133,09		0,00
		1.642.574,97		1.670.497,99

Passivseite

	31.12.2021 €	31.12.2021 €	31.12.2020 €	31.12.2020 €
A. Eigenkapital		1.611.823,44		1.634.957,22
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		25.007,11		21.582,55
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,07		0,08	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.529,72		8.533,37	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	468,62		580,23	
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe	1.100,73		2.530,73	

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2020
	€	€	€	€
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.645,28		2.313,81	
davon aus Steuern € 2.601,78 (Vj. € 2.272)				
		5.744,42		13.958,22
		1.642.574,97		1.670.497,99

Gewinn- und Verlustrechnung Messstellenbetrieb für das Geschäftsjahr vom 01.01.- 31.12.2021

	2021	2021	2021	2020	2020	2020
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		737.197,59			606.988,27	
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		28,69			4,98	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		971,62			790,73	
4. Sonstige betriebliche Erträge		728,64			1.730,26	
			738.926,54			609.504,28
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.698,18			0,00		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	331.499,77			336.766,22		
		336.197,95			336.766,22	

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021 €	2021 €	2021 €	2020 €	2020 €	2020 €
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	227.603,58			213.433,06		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	61.818,19			61.557,03		
davon für Altersversorgung € 17.253,07 (Vj.€ 17.654,33)		289.421,77			274.990,09	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.326.587,07			843.767,82	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		6.409,63			6.614,68	
			1.958.616,42			1.462.138,81
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			16.941,57			25.762,47
davon aus verbundenen Unternehmen € 16.941,57 (Vj. € 25.762,47)						
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			30.300,76			37.761,79
davon an verbundene Unternehmen						

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

	2021	2021	2021	2020	2020	2020
	€	€	€	€	€	€
€ 21.513,82 (Vj.€ 27.682,91)						
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 1.908,71 (Vj.€ 7.393,00)						
11. Ergebnis nach Steuern			-1.233.049,07			-864.633,85
12. Sonstige Steuern			478,84			468,70
13. Ergebnis vor Verlustübernahme			-1.233.527,91			-865.102,55
14. Erträge aus Verlustübernahme			1.233.527,91			865.102,55
15. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (+/-)			0,00			0,00

Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2021

Posten des	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.01.2021 zu historischen AHK +	Zugang +	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
Messstellenbetrieb						

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.01.2021 zu historischen AHK +	Zugang +	Abgang	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Lizenzen und ähnliche Rechte	621.869,18	0,00	25.261,50	0,00	0,00	647.130,68
	621.869,18	0,00	25.261,50	0,00	0,00	647.130,68
Sachanlagen						
Verteilungsanlagen	2.656.395,59	0,00	1.154.083,57	0,00	0,00	3.810.479,16
Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.223,18	0,00	0,00	0,00	0,00	86.223,18
	2.742.618,77	0,00	1.154.083,57	0,00	0,00	3.896.702,34
	3.364.487,95	0,00	1.179.345,07	0,00	0,00	4.543.833,02

Posten des	Abschreibungen					
Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen Abschreibungen +	Abschreibungen im Geschäftsjahr +	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	8	9	10	11	12	13
Messstellenbetrieb						
Immaterielle Vermögensgegenstände						

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2021	Überleitung von SWK auf SWKN zum 01.02.2021 zu historischen Abschreibungen +	Abschreibungen im Geschäftsjahr +	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen +/-	Endstand 31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
1	8	9	10	11	12	13
Lizenzen und ähnliche Rechte	398.555,18	0,00	159.609,50	0,00	0,00	558.164,68
	398.555,18	0,00	159.609,50	0,00	0,00	558.164,68
Sachanlagen						
Verteilungsanlagen	2.656.395,59	0,00	1.154.083,57	0,00	0,00	3.810.479,16
Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.415,18	0,00	12.894,00	0,00	0,00	31.309,18
	2.674.810,77	0,00	1.166.977,57	0,00	0,00	3.841.788,34
	3.073.365,95	0,00	1.326.587,07	0,00	0,00	4.399.953,02

Posten des Anlagevermögens	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres
	€	€
1	14	15
Messstellenbetrieb		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Lizenzen und ähnliche Rechte	88.966,00	223.314,00
	88.966,00	223.314,00
Sachanlagen		
Verteilungsanlagen	0,00	0,00

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Posten des Anlagevermögens	Restbuchwerte am Ende des Geschäftsjahres €	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres €
1	14	15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	54.914,00	67.808,00
	54.914,00	67.808,00
	143.880,00	291.122,00

Restlaufzeitenspiegel Verbindlichkeiten zum 31.12.2021

Elektrizitätsverteilung	Gesamt T€	Restlaufzeit bis 1 Jahr T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0
	(Vj. 924)	(Vj. 924)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe	684	684
	(Vj. 2.618)	(Vj. 2.618)
Sonstige Verbindlichkeiten	899	899
	(Vj. 1.543)	(Vj. 1.543)
Gesamtbetrag	1.583	1.583
	(Vj. 5.085)	(Vj. 5.085)

Restlaufzeitenspiegel Verbindlichkeiten zum 31.12.2021

Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors	Gesamt T€	Restlaufzeit bis 1 Jahr T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	16
	(Vj. 10)	(Vj. 10)

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr
	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	1
	(Vj. 0)	(Vj. 0)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe	23	23
	(Vj. 60)	(Vj. 60)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	315	315
	(Vj. 0)	(Vj. 0)
Sonstiae Verbindlichkeiten	8	8
	(Vj. 37)	(Vj. 37)
Gesamtbetrag	363	363
	(Vj. 107)	(Vj. 107)

Restlaufzeitenspiegel Verbindlichkeiten zum 31.12.2021

Gasverteilung	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr
	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174	174
	(Vj. 403)	(Vj. 403)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23	23
	(Vj. 39)	(Vj. 39)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe	371	371
	(Vj. 720)	(Vj. 720)
Sonstige Verbindlichkeiten	403	403
	(Vj. 515)	(Vj. 515)
Gesamtbetrag	971	971

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Gasverteilung	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr
	T€	T€
	(Vj. 1.677)	(Vj. 1.677)

Restlaufzeitenspiegel Verbindlichkeiten zum 31.12.2021

Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr
	T€	T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	1
	(Vj. 2)	(Vj. 2)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	1
	(Vj. 1)	(Vj. 1)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe	0	0
	(Vj. 5)	(Vj. 5)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	610	610
	(Vj. 652)	(Vj. 652)
Sonstige Verbindlichkeiten	8	8
	(Vj. 15)	(Vj. 15)
Gesamtbetrag	620	620
	(Vj. 675)	(Vj. 675)

Restlaufzeitenspiegel Verbindlichkeiten zum 31.12.2021

Andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (ohne Messstellenbetrieb)	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr
	T€	T€
Erhaltene Anzahlungen	1.046	1.046
	(Vj. 512)	(Vj. 512)

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors (ohne Messstellenbetrieb)	Gesamt T€	Restlaufzeit bis 1 Jahr T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	540	540
	(Vj. 596)	(Vj. 596)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	21	21
	(Vj. 39)	(Vj. 39)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe	1.484	1.484
	(Vj. 2.806)	(Vj. 2.806)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	20.396	20.396
	(Vj. 13.856)	(Vj. 13.856)
Sonstige Verbindlichkeiten	247	247
	(Vj. 781)	(Vj. 781)
Gesamtbetrag	23.734	23.734
	(Vj. 18.590)	(Vj. 18.590)

Restlaufzeitenspiegel Verbindlichkeiten zum 31.12.2021

Messstellenbetrieb	Gesamt T€	Restlaufzeit bis 1 Jahr T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	2
	(Vj. 8)	(Vj. 8)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0
	(Vj. 1)	(Vj. 1)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Karlsruhe	1	1
	(Vj. 3)	(Vj. 3)
Sonstige Verbindlichkeiten	3	3

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger

Messstellenbetrieb	Gesamt	Restlaufzeit bis 1 Jahr
	T€	T€
	(Vj. 2)	(Vj. 2)
Gesamtbetrag	6	6
	(Vj. 14)	(Vj. 14)

Restlaufzeiten sonstige Vermögensgegenstände zum 31.12.2021

Die Forderungen haben ausschließlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Mittelbare Versorgungszusage

Zum Zwecke der Altersversorgung für einen Teil der Mitarbeiter ist die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH Mitglied des Kommunalen Versorgunsverbands Baden-Württemberg - Zusatzversorgungskasse - (ZVK). Die mittelbare Versorgungszusage, welche die Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH aufgrund der Verpflichtung gegenüber ihren Mitarbeitern gegeben hat, ist entsprechend der Satzung der ZVK ausgestaltet. Nach Auffassung des Hauptfachausschusses (HFA) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) sind subsidiäre Versorgungsverpflichtungen gegenüber den Versicherten und deren Hinterbliebenen sowohl im Falle bereits laufender Rentenzahlungen durch die Versorgungskasse als auch bei Versorgungszusagen seitens der Gesellschaft zu bewerten.

Für die nicht passivierte mittelbare Verpflichtung machen wir nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB folgende Angaben:

Die betriebliche Altersversorgung beruht auf der Grundlage eines Gruppenversicherungsvertrages zwischen der Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH und der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg nach Maßgabe des Tarifvertrages über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes - Altersvorsorge-TV-Kommunal - (ATV-K).

Der Umlagesatz hat in 2021 7,99 % betragen und wird voraussichtlich in 2022 7,99 % betragen. In 2021 waren für die Zusatzversorgungskasse T€ 26.930 (Vj. T€ 25.832) umlagepflichtig.

	Elektrizitätsverteilung	Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors	Gasverteilung	Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors	Andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors	Messstellenbetrieb
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umlagepflichtige Löhne und Gehälter	15.684	0	5.755	0	5.491	0
	(Vj. 13.918)	(Vj. 0)	(Vj. 5.843)	(Vj. 0)	(Vj. 6.071)	(Vj.)

Für Stadtwerke Karlsruhe Netzservice GmbH veröffentlicht am 17. August 2022.
Auftragsnummer: 220612033080
Quelle: Bundesanzeiger